

EL MONTE RV®



INFORMATIONSHANDBUCH FÜR WOHNMOBILE



UNTERNEHMENSHAUPTSITZ:

12818 Firestone Blvd., Santa Fe Springs, CA 90670, USA

Tel. Zentrale: (562) 404-9300

Tel. Pannenhilfe: 800-367-4707

www.elmonterv.com

März 2015 neu überarbeitet © El Monte RV

HANDBUCH NICHT AUS DEM WOHNMOBIL ENTFERNEN

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen & Empfehlungen	6
Telefonische Pannenhilfe	7
Maßnahmen bei einem Unfall	7
Umrechnungstabelle	8
System-/Einrichtungstabelle	9
KAPITEL 1: BEVOR ES LOSGEHT...	
A. Sicherheit in der Kabine, Sitze & Sicherheitsgurte	13
B. Sicheres und rücksichtsvolles Fahren	14
C. Fahrten im Gebirge	15
D. Sperrgebiete	15
E. Verkehrsschilder	16
F. Treibstoff und Propan	19
G. Öl und andere Motorflüssigkeiten	21
H. Convenience-Kits, Küchenausstattung und andere Artikel	23
KAPITEL 2: DINGE, DIE SIE WISSEN MÜSSEN...	
A. Sicherheitsausstattung	25
1. Feuerlöscher	25
2. LPG-Gasmelder	25
3. Rauchmelder	26
4. Kohlenmonoxidmelder	27
5. Notausstieg	27
B. Reifen	28
C. Ersatzreifen	29
D. Trittbrett	29
E. Rauchen im Wohnwagen	29
KAPITEL 3: FAHRERKABINE	
A. Armaturenbrett	31
B. Anzeigen, Leuchten und Bedienelemente	31
C. Starten des Motors	34
D. Warnleuchten & Summer	35
E. Blinkleuchte, Geschwindigkeitsregelanlage & Warnblinkanlage	36
F. Bremsen	38
G. Fahrzeuggetriebe	38
KAPITEL 4: KABINE	
A. Bedienkonsole	41
B. Stromgenerator	42

C. Hilfsbatterie	44
D. Slide-Outs/Ausfahrbare Seitenräume	46
E. Elektroanlage	47
1. 12 V, 110 V	47
2. Fahrgestell	47
3. Stromrichter	48
4. Sicherungen, FI-Schutzschalter und LS-Schalter	48
5. Hauptbatterietrennrelais	49
F. Elektrogeräte	49
1. Mikrowelle	49
2. Dachklimaanlage	50
3. Kühlschrank	50
G. . Propangasgeräte	52
1. Herd und Backofen	53
2. Warmluftheizung	54
3. Warmwasserbereiter	54
H. Wasserversorgung	56
1. Frischwasser	56
2. Abwasser	58
3. Badezimmer	61
4. Nutzung im Winter und Frostschutz	61
I. Fernseher (falls vorhanden)	62

KAPITEL 5: CAMPINGPLATZINFORMATIONEN

A. Strom, Wasser und Kabelfernsehen (optional)	64
B. Dry-Camping	65
C. Anstandsregeln und Sicherheit auf Campingplätzen	65
D. Checkliste...	65

KAPITEL 6: FUN-MOVER

A. Vor der Abreise	69
B. Ladebordwand	69
C. Manuelle Laderampen	70
D. Ladebordwand-Fernbedienung	71
E. Rolltür	71
F. Sicherung der Ladung	71
G. Kohlenmonoxidmelder	72
H. Notausstieg im Ladebereich	72

KAPITEL 7: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

ANHANG: FEHLERBEHEBUNG

ALLGEMEINER HAFTUNGSAUSSCHLUSS

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich zum Aufbruch einer spannenden Reise durch die USA und darüber hinaus mit einem Wohnmobil entschlossen! Unser Ziel bei El Monte RV ist es, Ihnen Ihren Urlaub so angenehm und reibungslos wie möglich zu gestalten. Dieses Handbuch dient als Anleitung sowie als Leitfaden zur Fehlersuche aller Systeme in unseren Wohnmobilen. Außerdem bieten wir eine gebührenfreie Pannenhilfe-Hotline an, die beim Aufkommen von Fragen oder bei unvorhergesehenen Fehlfunktionen zur Beratung angerufen werden kann. Bitte entfernen Sie dieses Handbuch nicht aus dem Wohnmobil. Verloren gegangene oder beschädigte Handbücher werden bei Rücknahme des Wohnmobils in Rechnung gestellt.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch. Wenn Sie das erste Mal oder wiederholt ein Wohnmobil mieten, dann haben Sie unterwegs möglicher Weise einige Fragen, die dieses Handbuch beantworten kann. Es kann vorkommen, dass einige Punkte mehrfach erwähnt werden. Der Grund hierfür ist, dass diese Punkte mehrere Systeme betreffen und deshalb eine Wiederholung wichtig ist. Unsere Wohnmobile sind länger, breiter und höher als normale Fahrzeuge, jedoch werden Sie schon nach ein paar Kilometern sehen, dass sie trotzdem einfach zu fahren sind!

Da wir von Jahr zu Jahr unsere Modelle wechseln, können wir nicht jedes individuelle Wohnmobil genau beschreiben. Die Systeme und Funktionen sind sich jedoch sehr ähnlich oder gar gleich. Wir stellen dieses Handbuch als Leitfaden zur Verfügung. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch. So können Probleme vermieden und der Urlaub sorgenfrei genossen werden!

Sollten Sie unvorhergesehener Weise Pannenhilfe benötigen, rufen Sie uns bitte direkt unter der folgenden Nummer an:

800-367-4707. Unser kompetenter Mitarbeiter wird Ihnen telefonisch behilflich sein. Sie können unsere Abteilung auch unter folgender Email-Adresse kontaktieren: roadsidegroup@elmonterv.com. Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Knopf auf die gewünschte Temperatur drehen.

Im Fall eines Unfalles, ganz gleich wie gering der Schaden, bitte dieselbe gebührenfreie Nummer umgehend anrufen. Beim Anruf bitte die Vertrags- oder Schlüssel-Nummer (die 5-stellige Nummer auf ihrem Schlüsselanhänger) bereithalten, sodass der Pannenhilfen-Mitarbeiter Ihre Vertragsdaten anrufen kann.

Fröhliches Campen!

ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN & EMPFEHLUNGEN

Stellen Sie sich am Steuer des Wohnmobils vor, Sie fahren einen Bus. Denken Sie daran, dass das Wohnmobil höher, breiter und schwerer als das Fahrzeug ist, das Sie sonst normalerweise fahren. Das bedeutet, dass Sie besonders vorsichtig beim Abbiegen und Bremsen sein müssen und darauf achten geben müssen, was sich über Ihnen befindet. Halten Sie immer genügend Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, da Bremszeit und -weg aufgrund des höheren Gewichts länger ist. Beim Abbiegen sollte außerdem besonders auf das Heck des Fahrzeuges geachtet werden. Es schert in die entgegengesetzte Richtung, in der abgelenkt wird.

- **Das Rückwärtsfahren sollte vermieden werden.** Kann das Rückwärtsfahren nicht vermieden werden, sollten Sie sich von jemandem mit Handsignalen führen lassen.
- Achten Sie auf die Höhe des Wohnmobils. Die meisten unserer Wohnmobile sind ca. 3,5 m hoch oder höher. Sie sollten deswegen nur unter Bauten und Unterführungen mit einer Mindestdurchfahrthöhe von 3,7 m durchfahren. Wenn Sie sich bei der Höhe der Konstruktion nicht sicher sind, so sollten Sie auf der sicheren Seite bleiben und nicht darunter hindurch fahren.
- Vermeiden Sie stets Parkhäuser, alte Tankstellen und Drive-In-Restaurants. Achten Sie auf Campingplätzen und am Straßenrand auf herabhängende Äste.
- Wie bereits weiter oben erwähnt, sollte daran gedacht werden, dass ein schweres Fahrzeug einen längeren Bremsweg benötigt. Halten Sie genügend Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen. Dadurch wird auch die Gefahr einer Beschädigung der Windschutzscheibe durch aufgeworfene Kieselsteine und Steine verringert. Denken Sie beim Überholen anderer Fahrzeuge daran, dass Sie mehr Zeit und eine längere Strecke benötigen als mit einem normalen PKW.
- Windwarnungen müssen unbedingt beachtet werden. Im Gebirge und in der Wüste können manchmal plötzliche Böen auftreten, die Sie von der Fahrbahn drängen oder sogar das Fahrzeug umkippen können. Wenn Sie Windwarnungen sehen, sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Lassen Sie das Wohnmobil nicht länger als zehn Minuten bei hoher Umdrehungszahl im Leerlauf. Zum Aufladen der Batterien ist eine normale Leerlaufdrehzahl für längere Zeit akzeptabel.
- Parken und Fahren Sie das Fahrzeug nicht in hohem, trockenem Gras oder anderem Gelände, das leicht entflammbar ist und lassen das Fahrzeug dort nicht im Leerlauf. Bedienen Sie auf solchem Gelände auch den Stromgenerator nicht. Die vom Motor erzeugte Hitze und Abgaskomponenten könnten einen Brand verursachen.
- Seien Sie beim Fahren auf zweispurigen Straßen anderen Fahrern gegenüber rücksichtsvoll. Wenn Sie sehen, dass andere Fahrzeuge aufgrund Ihrer langsameren Fahrgeschwindigkeit hinter Ihnen anstauen, sollten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit rechts heranfahren und die Fahrer vorbeilassen. Die anderen Fahrer werden das zu schätzen wissen!

- **Wohnmobile sind ein beliebtes Ziel von Dieben. Schließen Sie auch beim kurzen Verlassen des Wohnmobils alle Türen ab und verriegeln Sie sämtliche Fenster. Lassen Sie keine verlockenden Gegenstände wie Kameras, Radios usw. offen liegen, wo sie leicht gesehen werden können. Ziehen Sie die Vorhänge zu, hängen Sie den Sichtschutz auf und lassen Sie innen ein Licht brennen, wenn Sie abends ausgehen. El Monte RV übernimmt keine Verantwortung für verlorene oder gestohlene persönliche Gegenstände.**

PANNENHILFE

Sollten Sie unvorhergesehener Weise Pannenhilfe benötigen, rufen Sie uns bitte direkt unter der folgenden Nummer an: 800-367-4707. Einer unser kompetenten Mitarbeiter wird Ihnen telefonisch behilflich sein.

Bitte beachten Sie: El Monte RV erstattet keine Kosten für Reifen, andere Artikel oder Reparaturen, wenn nicht vorher die Erlaubnis von El Monte RV eingeholt wurde. Bitte lesen Sie den unteren Abschnitt über Reifen. Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen einen neuen Reifen kaufen müssen, so rufen Sie uns bitte vorher an.

MAßNAMEN BEI EINEM UNFALL

Im Fall eines Unfalles, ganz gleich wie gering der Schaden, bitte umgehend die gebührenfreie Nummer der Pannenhilfe anrufen. Denken Sie bitte immer daran, einen Polizeibericht anzufordern. Ohne Polizeibericht tragen Sie die Verantwortung für alle Schäden, ganz gleich, wer die Schuld trägt. Lassen Sie sich die folgenden Informationen aller Beteiligten geben: Name, Adresse, Telefonnummer, Versicherungsinformationen, Autokennzeichen, Zulassungsstaat. Schreiben Sie sich sämtliche Details des Unfalls auf. Beim Anruf bitte die Vertrags- oder Schlüssel-Nummer (die 5-stellige Nummer auf ihrem Schlüsselanhänger) und oben erwähnten Information bereithalten, sodass der Pannenhilfen-Mitarbeiter Ihre Vertragsdaten anrufen kann. Unser Mitarbeiter wird Ihnen Anweisungen, wie im konkreten Fall vorzugehen ist, geben. Bei der Rückgabe des Fahrzeugs wird Ihnen ein Unfallbericht ausgestellt, den Sie dann ausfüllen.

Umrechnungstabelle

Folgende Tabelle dient als Übersicht über die verschiedenen Systeme und Leistungen der beiden Wohnmobiltypen.

Maß	Entsprechung
Entfernung:	
1 Kilometer	0,62 Meilen
1 Meile	1,6 Kilometer
1 Meter	3,28 Fuß
1 Fuß	0,3 Meter
Temperatur: Formel: Fahrenheit minus 32 : geteilt durch 1,8 = Celsius	
Zum Beispiel:	
75 Grad Fahrenheit	24 Grad Celsius (75-32 = 43:1,8 = 23,89)
70 Grad Fahrenheit	21 Grad Celsius
65 Grad Fahrenheit	18 Grad Celsius
Ofentemperaturen:	
325 Grad Fahrenheit	163 Grad Celsius
350 Grad Fahrenheit	177 Grad Celsius
375 Grad Fahrenheit	191 Grad Celsius
400 Grad Fahrenheit	204 Grad Celsius
Flüssigkeiten:	
1 Gallone	3,8 Liter
1 Liter	0,3 Gallonen
Geschwindigkeit: (plus 5 mph = plus 8 km/h)	
45 Meilen/h	72 Kilometer/h
40 Meilen/h	64 Kilometer/h
35 Meilen/h	56 Kilometer/h

System-/Einrichtungstabelle

Diese Tabelle dient als Übersicht über die verschiedenen Systeme und Einrichtungen der beiden Wohnmobiltypen. Anmerkung: Die aufgelisteten Kapazitäten stellen einen Bereich dar und sind von der gemieteten Wohnmobilkategorie abhängig.

System/Einrichtung	Klasse C 22 - 31'	Klasse A 29 - 36'	Fun-mover
Fahrzeug			
Fahrgestell	Ford/Chevy	Ford/Chevy	Ford
Benzin-Einspritz-Motor (Liter)	6,8 - 7,4	7,5 - 8	6,8
4-Gang-Overdrive-Getriebe	JA	JA	JA
Geschwindigkeitsregelanlage ab Werk	JA	JA	JA
Servolenkung & Bremshilfe	JA	JA	NUR SERVOLENKUNG
Klimaanlage (Kabine) ab Werk	JA	JA	JA
Dach-Lüftungskanäle ab Werk	JA	JA	JA
ELEKTRIK			
Stromgenerator	JA	JA	JA
Hilfsbatterie	JA	JA	JA
AM/FM-Radio mit Kassetten- oder CD-Spieler	JA	JA	JA
12-V-Innenbeleuchtung	JA	JA	JA
INNENRAUM			
Innenhöhe	79 - 83 Zoll bzw. 197 - 206 cm	79 - 81 Zoll bzw. 197 - 207 cm	79 Zoll bzw. 197 cm
Innenbreite	92 - 96 Zoll bzw. 234 - 244 cm	90 - 96 Zoll bzw. 229 - 244 cm	96 Zoll bzw. 244 cm

BETTMAßE			
Alkovenlänge	74 - 80 Zoll bzw. 188 - 203 cm	n.z.	74 - 80 Zoll bzw. 188 - 203 cm
Alkovenbreite	54 - 60 Zoll bzw. 137 - 152 cm	n.z.	54 - 60 Zoll bzw. 137 - 152 cm
Lichte Höhe des Alkovens	27 Zoll bzw. 69 cm	n.z.	27 Zoll bzw. 69 cm
Festbettlänge	74 - 76 Zoll bzw. 188 - 193 cm	74 Zoll bzw. 188 cm	n.z.
Festbettbreite	52 - 60 Zoll bzw. 132 - 152 cm	53 Zoll bzw. 135 cm	n.z.
Essnischenlänge	74 Zoll bzw. 188 cm	74 Zoll bzw. 188 cm	74 Zoll bzw. 188 cm
Essnischenbreite	38 - 40 Zoll bzw. 96 - 102 cm	37 Zoll bzw. 94 cm	38 - 40 Zoll bzw. 96 - 102 cm
Sofalänge	68 - 76 Zoll bzw. 173 - 193 cm	70 - 76 Zoll bzw. 178 - 193 cm	n.z.
Sofabreite	40 - 42 Zoll bzw. 102 - 107 cm	46 - 52 Zoll bzw. 117 - 132 cm	n.z.
Küche & Badezimmer			
Waschbecken	JA	JA	JA
Dusche	JA	JA	JA
Toilette	JA	JA	JA
Warmwasserbereiter	JA	JA	JA
Heizung & Thermostat	JA	JA	JA
Spülbecken	JA	JA	JA
Herd	JA	JA	JA
Mikrowelle	JA	JA	JA
Kühlschrank	JA	JA	JA
TANKVOLUMEN			
Warmwasserbereiter	6 Gallonen bzw. 23 Liter	6 Gallonen bzw. 23 Liter	6 Gallonen bzw. 23 Liter
Frischwasser	30 - 40 Gallonen bzw. 132 - 151 Liter	70 - 100 Gallonen bzw. 265 - 379 Liter	38 Gallonen bzw. 146 Liter
Schwarzwasser	23 - 25 Gallonen bzw. 87 - 95 Liter	30 Gallonen bzw. 114 Liter	27 Gallonen bzw. 103 Liter
Grauwasser	21 - 30 Gallonen bzw. 79 - 114 Liter	30 Gallonen bzw. 114 Liter	31 Gallonen bzw. 119 Liter
Propantank	12 - 14 Gallonen bzw. 45 - 53 Liter	25 Gallonen bzw. 95 Liter	51 Pfund

Benzintank	36 - 56 Gallonen bzw. 136 - 212 Liter	75 Gallonen oder 284 Liter	55 Gallonen oder 211 Liter
LADEBEREICH	n.z.	n.z.	8 x 8,5 Fuß (96 x 102 Zoll bzw. 244 x 260 cm)



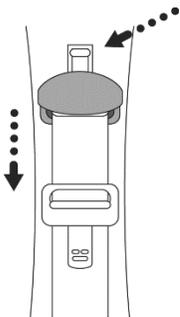
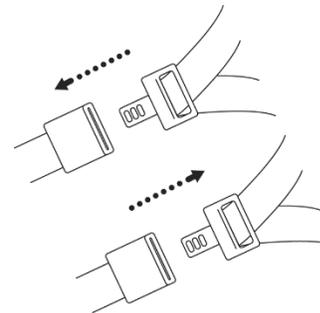
Kapitel 1: Bevor es losgeht

KAPITEL 1: BEVOR ES LOSGEHT

A. SICHERHEIT IN DER KABINE, SITZE & SICHERHEITSGURTE

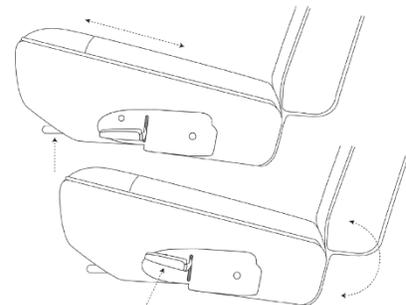
Alle Wohnmobile sind mit mindestens 5 bis 6 Sicherheitsgurten ausgestattet. Auf der Homepage des Kraftfahrzeugamts von Kalifornien äußert man sich folgendermaßen zum Thema Sicherheitsgurte in Wohnmobilen: „Legen Sie immer den Sicherheitsgurt beim Fahren an. Obwohl in vielen Wohnmobilen Sitze sind, auf denen das Tragen von Sicherheitsgurten nicht gesetzlich vorgeschrieben ist (wie an Esstischen), so sollten Sie den Sicherheitsgurt, falls vorhanden, trotzdem anschnallen.“ Das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes führt zu einer erhöhten Verletzungsgefahr bei Unfällen. Wir empfehlen Ihnen, den Sicherheitsgurt anzulegen, wenn Sie sich nicht in der Kabine bewegen. Die Sitze des Fahrers und Beifahrers sind mit den vorgeschriebenen Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese müssen jederzeit angelegt werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich während der Fahrt in der Kabine bewegen.

Stecken Sie die Schlosszunge des Sicherheitsgurtes in die gegenüberliegende Schnalle bis sie einrastet.



Die Höhe des Sicherheitsgurtes kann direkt seitlich hinter dem Sitz eingestellt werden. Positionieren Sie den Hebel so, sodass der Sicherheitsgurt auf der Mitte der Schulter liegt.

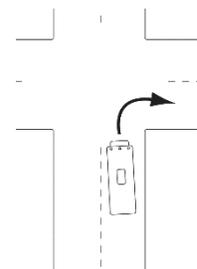
Unter dem Fahrer- und Beifahrersitz befinden sich zwei Sitzverstellhebel. Mit dem Hebel unter dem Vordersitz kann der Sitz nach vorne oder hinten gerückt werden. Mit dem Hebel an der Außenseite des Sitzes kann die Rückenlehne nach vorne oder hinten gerückt werden. Stellen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Sitz nicht während des Fahrens ein.



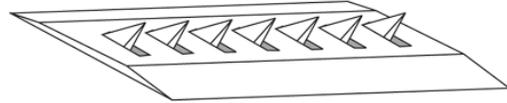
B. SICHERES UND RÜCKSICHTSVOLLES FAHREN

Zwar sind die Straßenverkehrsregeln von Staat zu Staat unterschiedlich, jedoch hat die Sicherheit stets Vorrang! Bitte lesen Sie die nachfolgenden Tipps durch, damit Sie eine sichere und entspannte Reise haben:

1. Halten Sie sich an die angegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Das Fahren bei erhöhter Geschwindigkeit führt nicht nur zu erhöhtem Spritverbrauch, sondern erhöht auch die Unfallgefahr.
2. Wie bereits erwähnt, müssen Windwarnungen unbedingt beachtet werden. Im Gebirge und in der Wüste können manchmal plötzliche Böen auftreten, die Sie von der Fahrbahn drängen oder sogar das Fahrzeug umkippen können. Wenn Sie Windwarnungen sehen, sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
3. Begrenzen Sie bei der Fahrt in den Bergen Ihre Geschwindigkeit, sodass sie im sicheren Limit liegt. **Vermeiden Sie stetiges Bremsen.** Die Bremsen können bei längerem Gebrauch überhitzen. Bei steilen Abfahrten muss eventuell der Gang runtergeschaltet werden, um die Bremsen nicht zu überlasten.
4. Transportieren Sie niemals Reservebenzin im Fahrzeug.
5. Führen Sie im Winter stets Schneeketten mit. Achten Sie darauf, dass die Schneeketten die richtige Größe für die Reifen des Wohnmobils haben.
6. Seien Sie beim Fahren auf zweispurigen Straßen anderen Fahrern gegenüber rücksichtsvoll. Wenn Sie sehen, dass andere Fahrzeuge aufgrund Ihrer langsameren Fahrgeschwindigkeit hinter Ihnen anstauen, sollten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit rechts heranfahren und die Fahrer vorbeilassen. Die anderen Fahrer werden das zu schätzen wissen!
7. Nutzen Sie an Mautstellen stets die Spur für Lastkraftwagen.
8. Denken Sie stets an die Maße des Wohnmobils - Länge, Höhe und Breite. Denken Sie daran, Kurven großzügig zu nehmen, um Kollisionen des Hecks mit anderen Objekten zu vermeiden. Wohnmobile haben einen deutlich größeren Wendekreis als PKWs.
9. Das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit spart Sprit.
10. Beachten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen. Denken Sie daran, dass Sie für Verstöße im Straßenverkehr und für Strafzettel verantwortlich sind.
11. Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren stets von jemandem führen. Es ist stets ratsam, dort zu parken, wo Sie auch wieder vorwärts herausfahren können. Lassen Sie sich von jemandem führen, falls dies nicht möglich ist.
12. Achten Sie beim Spurenwechsel auf tote Winkel. Lassen Sie zwischen dem Wohnmobil und dem Fahrzeug, das Sie überholt haben, genügend Platz.
13. Fahren Sie nicht bei Müdigkeit. Das Fahren eines Wohnmobils erfordert Ihre volle Aufmerksamkeit!
14. **Fahren Sie anderen Fahrern nicht zu dicht auf! Wohnmobile haben einen wesentlich längeren Bremsweg als PKWs.**
15. **Fahren Sie nicht in verkehrter Richtung über einseitige Nagelsperren! Sollten die Nägel in Ihre Richtung zeigen, so müssen Sie**



ZURÜCKSETZEN! Das Weiterfahren führt sonst zu einer Reifenpanne von einem oder mehr Reifen.



C. FAHRTEN IM GEBIRGE

Begrenzen Sie Ihre Geschwindigkeit, sodass sie im sicheren Limit liegt. **Vermeiden Sie stetiges Bremsen.** Die Bremsen können bei längerem Gebrauch überhitzen. Bei steilen Abfahrten muss eventuell der Gang runtergeschaltet werden, um die Bremsen nicht zu überlasten. (Siehe hierzu den Abschnitt über das Fahrzeuggetriebe)

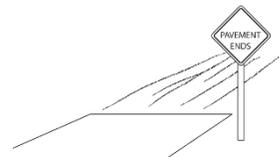
Sollte der Motor überhitzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie rechts ran und schalten Sie die Klimaanlage am Armaturenbrett aus, aber lassen Sie dabei den Motor laufen. Schalten Sie das Getriebe in (P)ark und schalten Sie die Heizung ein. Drehen Sie die Temperatur auf die höchste Stufe. Erhöhen Sie moderat die Motordrehzahl. Die Temperatur sollte nun sinken.
2. Schalten Sie den Motor **nicht** aus. Schrauben Sie den Kühlerdeckel **nicht** auf, bis dies unbedingt nötig ist; und auch **NUR** dann, wenn der Motor abgekühlt ist.
3. Sollte sich der Motor nicht abkühlen oder sollten Sie glauben, dass sich kein Wasser mehr im Kühler befindet, schalten Sie den Motor ab.
4. **Füllen Sie keine Flüssigkeit in den Kühler solange der Motor überhitzt ist.** Dies kann zu Rissen im Motorblock führen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Flüssigkeiten nachfüllen. Lassen Sie dabei den Motor laufen. (Im unteren Abschnitt über Öl und andere Motorflüssigkeiten finden Sie eine Anleitung zum Entfernen des Kühlerdeckels)

D. SPEERGEBIETE

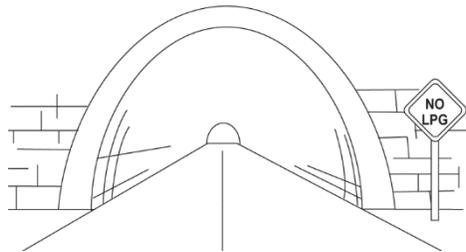
Aufgrund von Straßenverhältnissen, extremer Wetterbedingungen und/oder der Verfügbarkeit von Pannenhilfe sind Reisen in bestimmte Gebiete nicht gestattet. Diese Einschränkungen können sich aufgrund von Straßenverhältnissen, Wetterbedingungen usw. ändern. Kunden sollten sich Mietstation über Sperrgebiete und Straßen, die Sie befahren wollen, informieren.

Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen:



an der

1. Das Offroad-Fahren (nicht-öffentliche Straßen oder Abfuhrstraßen) ist nicht gestattet.
2. **Reisen nach Death Valley im Juli und August sind nicht gestattet.** Im Juni und September sind Reisen nach Death Valley gestattet, jedoch ist der Kunde für alle mechanischen Probleme und Abschleppdienste verantwortlich. Die Bodentemperaturen können bis 140 °F bzw. 60 °C erreichen
3. Reisen nach Alaska oder Nordkanada sind auf eigene Verantwortung des Kunden gestattet. Des Weiteren erfolgt keine Rückerstattung für Reparaturkosten oder Ausfälle.
4. Reisen nach Mexiko sind auf eigene Verantwortung des Kunden und dem Abschluss einer El Monte Mexiko-Kfz-Haftpflichtversicherung (Mexico Auto Liability Insurance bzw. MALI) gestattet. Es erfolgt jedoch keine Rückerstattung für Reparaturkosten oder Ausfälle.
5. Reisen auf dem Apache Trail in Arizona sind nicht gestattet.
6. Reisen nach New York City und durch die Tunnel in der Umgebung sind nicht gestattet.
7. Reisen während der Wintermonate sind gestattet. Jedoch kann als Vorsichtsmaßnahme das Wasser durch ein spezielles Gefrierschutzmittel ersetzt werden, um das Einfrieren der Wassersysteme zu verhindern. Kunden müssen in diesen Fällen Flaschenwasser verwenden. An der Mietstation können Anweisungen hierzu eingeholt werden.



E. VERKEHRSSCHILDER

Folgende Informationen stammen vom Straßenverkehrsamt:

Der Umriss des Schildes weist auf die Informationsart des Schildes hin. Hier sind die meistverwendeten Umrisse:

Das *achteckige rote STOP-Schild* bedeutet, dass Sie zum Stillstand kommen müssen, bevor Sie einen Fußgängerüberweg oder eine weiße Haltelinie überqueren. Eine Haltelinie ist ein auf der Straße aufgetragener, breiter weißer Streifen. Sollte der Fußgängerüberweg oder die Haltelinie nicht gekennzeichnet sein, halten Sie an der Ecke.



Auf Straßen mit getrennter Fahrbahn stehen auf dem Mittelstreifen und Verkehrsinseln häufig **STOP**-Schilder für Fahrzeuge, die abbiegen oder die Straße überqueren wollen. Auch dort müssen Sie anhalten.

An roten dreieckigen **YIELD**-Schildern muss die Geschwindigkeit verringert und ggf. gehalten werden, um anderen Verkehrsteilnehmern (auch Fußgängern und Radfahrern) Vorfahrt zu gewähren.



Quadratische rote und weiße Verkehrsschilder informieren Sie über Vorschriften, die befolgt werden müssen.

Zum Beispiel teilt Ihnen das Einfahrtsverbotschild **DO NOT ENTER** an Autobahnausfahrten oder in Einbahnstraßen mit, dass Ihnen Fahrzeuge bei falscher Einfahrt entgegen kommen.



Das **WRONG WAY**-Schild wird zum Teil mit dem **DO NOT ENTER**-Schild zusammen aufgestellt. Sollten Sie eines oder beide dieser Schilder sehen, so fahren Sie an den Straßenrand und halten dort. Sie fahren **gegen** den Verkehr. Kehren Sie, sobald Sie gefahrlos zurücksetzen oder drehen können, wieder auf die Straße zurück. (Bei Nacht leuchten Straßenreflektoren im Scheinwerferlicht rot, wenn Sie in falscher Fahrtrichtung fahren)



Ein roter Kreis mit einer roten Linie hindurch weist immer auf ein VERBOT hin. Das Symbol im Kreis zeigt, welche Handlung verboten ist. Dieses Schild ist auch mit Zusatzschild, auf welchem es mit Worten erklärt wird, vorzufinden.



Runde Schilder weisen auf kommende Bahnübergänge hin. (Weitere Information zu speziellen Geschwindigkeitsbegrenzungen)



Fünfeckige Schilder weisen auf eine naheliegende Schule hin. (Weitere Information zu speziellen Geschwindigkeitsbegrenzungen)



Rautenförmige Schilder warnen Fahrer vor bestimmten Straßenbedingungen und Gefahren. Die meisten Warnschilder sind rautenförmig (jedoch nicht alle). Alle Warnschilder müssen beachtet werden.

Weißer rechteckige Schilder informieren Sie über wichtige Verkehrsregeln, die zu beachten sind.

Beispiele für rote und weiße Verkehrsschilder



Beispiele für Hinweisschilder



Beispiele für Warnschilder



Rutschgefahr
bei Nässe



Einmündenden
Verkehr



Schnellstraße mit Mittelstreifen



Kurve



Spur endet



Ende der
Schnellstraße
mit Mittelstreifen



Verkehrsampel
voraus



Fußgängerüberweg



Beispiele für weiße Verkehrsschilder



Beispiele für Baustellenschilder



F. Treibstoff und Propan (LPG)

Sie erhalten Ihr Wohnmobil mit einem von $\frac{3}{4}$ bis zur voll gefüllten Benzintank und einem zu $\frac{2}{3}$ gefüllten Propantank (LPG). Der Propantank ist aufgrund staatlicher und nationaler Richtlinien zu $\frac{2}{3}$ gefüllt. Die Füllmenge des Propantanks darf nicht dieses maximum überschreiten. Obwohl der Propantank bei Rückgabe des Wohnmobils nicht nachgefüllt sein muss, sollte jedoch der Benzintank wieder zum anfänglichen Stand gefüllt sein, da Ihnen ansonsten eine Rechnung, basierend auf den aktuellen El Monte RV Benzinpreisen, gestellt wird.

Der Motor, mit Ausnahme des Diesel Pusher Modells, wird mit **bleifreiem** Benzin betrieben. **Tanken Sie den Benzintank nicht mit verbleitem Benzin.** Sollten Sie fälschlicher Weise verbleites Benzin tanken, so verursacht dies Schäden am Katalysator des Motors. Sie sollten in diesem Fall nicht mehr weiterfahren. Rufen Sie die Pannenhilfe an, bevor Sie Ihre Reise fortsetzen. Sie brauchen unsere Fahrzeuge lediglich mit 87-Oktan-Benzin tanken.

Der Tankdeckel befindet sich bei unseren C-Klasse-Modellen auf der Fahrerseite. Bei den meisten A-Klasse-Modellen befindet sich der Tankdeckel hingegen am Heck hinter dem Nummernschild.

Der Stromgenerator bezieht Benzin aus dem gleichen Tank wie der Motor und benötigt dasselbe bleifreie Benzin. Der Tank sollte stets mindestens halbvoll sein, wenn Sie den Generator benutzen möchten. Ist der Füllstand des Benzintanks unter 1/3 bis 1/4, so wird der Generator nicht starten oder geht, falls er läuft, aus.

Die Größe des Benzintanks und der Benzinverbrauch sind von Modell zu Modell unterschiedlich.

18-25'-Modelle:	35 Gallonen (132 l)
26-29'-Modelle:	55 Gallonen (208 l)
Klasse-A-Modelle:	75 Gallonen (285 l)

Der Benzinverbrauch hängt ebenfalls vom Modell ab:

18-22'-Modelle:	8-10 mpg (23-29 l / 100 km)
23-25'-Modelle:	7-9 Meilen per Gallone (26-33 l / 100 km)
27-29'-Modelle:	6-8 Meilen per Gallone (29-39 l / 100 km)
Klasse-A-Modelle:	5-7 Meilen per Gallone (19-26 l / 100 km)

Es handelt sich hier um Abschätzungen; wie und wo Sie fahren beeinflusst ebenfalls den Benzinverbrauch. **EL Monte RV macht keine Aussagen über den Benzinverbrauch.**

Das Propan betreibt verschiedene Systeme bzw. Geräte des Wohnmobils, wie z.B. den Herd, Warmwasserbereiter, Warmluftheizung und Kühlschrank. Die Funktionalität dieser Geräte sowie der Betrieb des LPG-Systems werden in einem späteren Kapitel näher erläutert.

ACHTUNG: Alle mit Propan betriebenen Systeme sowie das Propanventil MÜSSEN vor Einfahrt in eine Tankstelle abgestellt bzw. zuge dreht werden!

Die folgenden Dinge sollten bei einem Stopp an der Tankstelle beachtet werden:

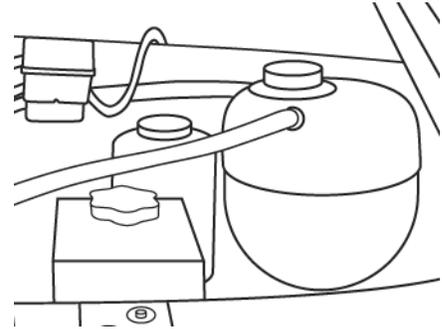
1. Vor Einfahrt in die Tankstelle muss der Generator abgestellt sein.
2. Überprüfen Sie alle Flüssigkeiten.
3. Überprüfen Sie den Druck in allen Reifen. Richten Sie sich nach der Empfehlung des Reifenherstellers, die auf dem Etikett an der Fahrertür vorzufinden ist. Die Druckwerte auf dem Etikett beziehen sich auf kalte Reifen (nach weniger als 2 Meilen Fahrt oder wenn das Wohnmobil länger als 2 Stunden gestanden hat).

4. Überprüfen Sie den Ölstand im Generator. Verwenden Sie dasselbe Öl wie für den Motor (10 W-30).
5. Überprüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Lecks.
6. Überprüfen und richten Sie ggf. die Seitenspiegel.

G. ÖL UND ANDERE MOTORFLÜSSIGKEITEN

Öl:

Überprüfen Sie jedes Mal, wenn Sie tanken, den Ölstand des Motors. Bei den C-Klasse-Modellen befindet sich der Motorhauben-Entriegelungshebel links unter dem Armaturenbrett. Fragen Sie vor Abfahrt nach, wo sich der Ölmesstab befindet. **Unsere Wohnmobile verwenden 10 W-30 Motoröl.** Bewahren Sie, falls ein Ölwechsel nötig ist, alle Quittungen auf. Wir erstatten Ihnen die Kosten. Öl- und Filterwechsel sind alle 3000 Meilen notwendig. Wir empfehlen für den Ölwechsel nationale Ketten wie Jiffy Lube oder Werkstätte, die Wohnmobile regelmäßig warten. Die Kosten für einen normalen Ölwechsel sollten um die \$50 betragen. Bei Rückgabe des Fahrzeugs erstatten wir Ihnen bei Vorlage der Quittung die Kosten für den Ölwechsel. Wenn Sie unsicher sind, ob Öl- und Filterwechsel nötig ist, so rufen Sie bitte die Pannenhilfe an.



Getriebeflüssigkeit:

Der Stand der Getriebeflüssigkeit sollte bei jedem Auftanken geprüft werden. Sollte Ihr Fahrzeug durch ein Leck Getriebeflüssigkeit verlieren, so kann dies zu schweren Problemen mit dem Getriebe führen. - **Rufen Sie umgehend die Pannenhilfe an.** Es reicht nicht, nur Getriebeflüssigkeit nachzufüllen. Unsere Fahrzeuge benötigen Dextron-III-Getriebeflüssigkeit für das Chevy-Fahrgestell und Mercon-Getriebeflüssigkeit für Ford-Fahrgestell.

Kühflüssigkeit:

Der Stand der Kühflüssigkeit des Motors sollte am Kühlmittelbehälter geprüft werden. Sollte Kühflüssigkeit nachgefüllt werden müssen, so verwenden Sie Dex-Cool Anti-Freeze/Coolant. Dieses Produkt ist in den meisten Läden für Autoteile sowie Tankstellen und Reparaturwerkstätten erhältlich.

Entfernen Sie den Kühlerdeckel nicht, da dies zu Verbrennungen oder anderen Verletzungen führen kann!

Füllen Sie ggf. geeignetes Kühlwasser in den Kühlmittelbehälter nach. Ist der Behälter leer, so sollten folgende Schritte befolgt werden, um Verletzungen zu vermeiden:

- (1) Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vollständig abkühlen.

- (2) Legen Sie, wenn der Motor abgekühlt ist, ein dickes Tuch um den Deckel und drehen Sie den Deckel vorsichtig bis zum ersten Anschlag auf, damit der Druck entweichen kann.
- (3) Treten Sie einen Schritt zurück und lassen Sie den Druck entweichen.
- (4) Drücken Sie, wenn der Druck entwichen ist, den Deckel mit dem Tuch nach unten und entfernen Sie ihn. Halten Sie genügend Abstand zur Kühleröffnung, da heißer Dampf und heiße Kühlflüssigkeit austreten oder herauspritzen kann. **Füllen Sie weder Kühlflüssigkeit noch Wasser nach, solange der Motor noch heiß ist, da dies zu Rissen im Motorblock führen kann.** Ist der Kühlflüssigkeitsverlust auf ein Leck oder eine andere Fehlfunktion zurückzuführen, oder falls Sie irgendwelche Fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an. Im Notfall kann normales Wasser in das System gefüllt werden. Jedoch muss das Leck so schnell wie möglich repariert und die entsprechende Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. **Das Fahrzeug darf unter keinen Umständen gefahren werden, wenn das Kühlsystem nicht voll mit Flüssigkeit aufgefüllt ist!**

Bremsflüssigkeit:

Normalerweise müssen Sie die Bremsflüssigkeit nicht überprüfen. Sollten Sie jedoch ein schlechtes Bremsverhalten feststellen, so sollten Sie den Pannendienst für Anweisungen anrufen. Das Problem sollte umgehend von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden. Die Bremsflüssigkeit befindet sich bei Fahrzeugen mit Ford-Fahrgestell in einem kleinen runden Kunststoffbehälter unter der Motorhaube. Bei Fahrzeugen mit Chevy-Fahrgestell befindet sich die Bremsflüssigkeit in einem Behälter hinter einer Zugangsöffnung im Radkasten auf der Fahrerseite. Sollten Sie weiter Bremsflüssigkeit verlieren, so reicht das einfache Nachfüllen neuer Flüssigkeit nicht aus. Setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung. **Sollten das Bremsverhalten trotz eines vollen Bremsflüssigkeitsbehälters schlecht sein, so fahren Sie bitte nicht weiter. Nehmen Sie umgehend Kontakt mit der Pannenhilfe auf.**

Lenkflüssigkeit:

Sollten Sie beim Lenken ein lautes, knirschendes Geräusch hören, so kann es sein, dass der Lenkflüssigkeitsstand zu niedrig ist. Prüfen Sie den Stand im Lenkflüssigkeitsbehälter unter der Motorhaube (bei allen Modellen). Sollte das System ein Leck haben, so kann das Fahrzeug noch kurze Strecken fahren. In dem Fall funktioniert das Lenkrad zwar, jedoch ist ein höherer Aufwand beim Lenken für den Fahrer nötig. Bitte kontaktieren Sie bei Lenkflüssigkeitslecks die Pannenhilfe. Beim Nachfüllen der Lenkflüssigkeit kann eine Lenkflüssigkeit einer beliebigen Marke verwendet werden.

H. CONVENIENCE KITS, KÜCHENAUSSTATTUNG UND ANDERE ARTIKEL

Ihr Fahrzeug ist einem vollen Propantank, Toilettenchemikalien und einer Rolle Toilettenpapier, dem sogenannten "Starter Kit", ausgestattet. Wenn Sie Toilettenpapier nachkaufen, dann kaufen Sie bitte nur RV-Toilet-Paper. Sollte dies nicht erhältlich sein, kann auch einlagiges Toilettenpapier (one-ply paper) verwendet werden. Verwenden Sie bitte nur einlagiges Toilettenpapier, da es sonst zur Verstopfung der Toilettenrohre kommt.

An firmeneigenen Locations können Sie außerdem folgende Dinge mieten:

Personal Convenience Kit: Enthält: 2 Decken, 2 Laken, Kissen, 2 Kissenbezüge, 2 Handtücher, 2 Badetücher, 2 Waschtücher, 2 Geschirrtücher, Essschüsseln, Teller, Untertassen (Salatteller), 2 Gläser (350 ml), Kaffeetassen, Besteckset (Gabel, Löffel, Messer)

Küchen-Kit: Enthält: Topf/Deckel; 1-l-Kochtopf/Deckel; 2-l-Kochtopf/Deckel; 6-l-Schmortopf; Bratpfanne; Kaffee-/Teekanne; Gemüseschüssel; Servierplatte; Wasserkrug; Sieb; Kartoffelschäler; Dosenöffner; Korkenzieher; Besteckkasten; 4-tlg.-Besteckset; Papierkorb; Toilettenbürste mit Halter; Besen, Mop & Eimer; 2 Kleiderbügel; mikrowellenfeste 2-l-Schüssel



Kapitel 2: Dinge, die Sie wissen müssen

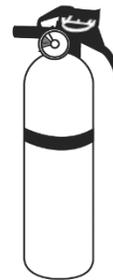
KAPITEL 2: DINGE, DIE SIE WISSEN MÜSSEN...

A. SICHERHEITSAUSSTATTUNG

Ihre und die Sicherheit Ihrer Familie hat bei El Monte RV höchste Priorität. Aus diesem Grund ist jedes Wohnmobil mit einem Feuerlöscher, einem LPG-(Propan)-Gasmelder, einem Rauchmelder und einem Kohlenmonoxidmelder ausgestattet.

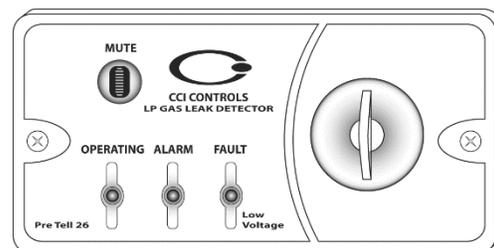
1. Feuerlöscher: Alle Wohnmobile sind mit einem Pulverlöscher für Feuer der Typen B (Flüssigkeiten und Fett) und C (elektrisch) ausgestattet. Der Feuerlöscher befindet sich in der Nähe der seitlichen Kabinentür.

Um den Feuerlöscher zu benutzen, müssen Sie die Düse in Richtung der Flammen halten, den Ring oben am Feuerlöscher ziehen und den Hebel niederdrücken. Bewegen Sie den Feuerlöscher hin und her, um so den ganzen brennenden Bereich abzudecken und das Feuer zu löschen.



2. LPG-Gasmelder

All unsere Wohnmobile sind mit einem Propangasmelder ausgestattet. Dieser befindet sich in der Regel ca. 8 cm über dem Fußboden, normalerweise neben der Seitentür oder im Küchenbereich. In manchen Fällen können die Gasmelder auch im hinteren Schlafzimmer



angebracht worden sein. Wir kontrollieren unsere Wohnmobile regelmäßig auf Lecks. Sollte trotzdem ein Leck entstehen und LPG ins Wohnmobil gelangen, so wird der Alarm ausgelöst. LPG ist schwerer als Luft und sammelt sich, bis der Gasmelder ausgelöst wird, in einer Schicht am Boden an.

Bei den meisten Modellen ist der LPG-Gasmelder sowohl Alarm als auch automatischer Abschalter für LPG. Sobald der Alarm losgeht, wird die LPG-Zufuhr zum Fahrzeug abgeschnitten. Bei Alarm muss dann der schwarze Schalter auf die "OFF"-Position ("Aus") geschaltet werden. Je nach Modell ist es möglich, dass kein Schalter, mit dem der Alarm abgeschaltet werden kann, vorhanden ist. In diesem Fall muss die Sicherung aus dem Sicherungskasten entfernt werden, um den Alarm abzuschalten. Öffnen Sie in jedem Fall die Fenster und verlassen Sie, sofern keine Gefahr besteht, das Wohnmobil, um die Kabine zu durchlüften.

Wenn Sie glauben das Wohnmobil wieder gefahrlos betreten zu können, suchen Sie nach der Ursache des Problems. Überprüfen Sie als erstes den Stand der Hilfsbatterie. Diese können Sie an der Systembedienkonsole abgelesen werden. Ist das Batteriestand niedrig, wird ein Alarm aufgelöst. Sie können die Batterie aufladen, indem Sie den Motor starten und darauf achten, dabei die Hilfsbatterie auf "ON" (An) geschaltet haben. Lassen Sie dann den Motor für mindestens 20

Minuten laufen. Wenn alles in Ordnung scheint, schalten Sie den Schalter des LPG-Melders wieder auf "ON" bzw. setzen Sie die Sicherung wieder in den Sicherheitskasten ein. Der Alarm piept dann für 30-60 Sekunden weiter, bevor er aufhört und ein grünes Licht zu blinken anfängt. Sie können nun das LPG-System wieder benutzen.

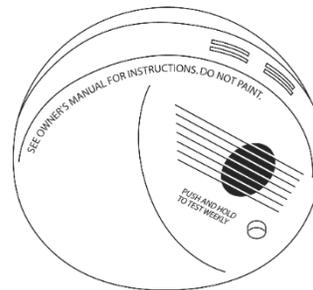
Bei Ultrasport-Modellen befindet sich der LPG-Alarm unter dem Heckbett. Die LPG-Zufuhr wird nicht automatisch abgeschnitten, wenn der Alarm dort ausgelöst wird. Bei diesem Modell müssen Sie das Hauptventil am Außenfach manuell zudrehen. Setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie den Knopf am Warnmelder drücken.

Der Alarm reagiert Abgasen gegenüber empfindlich. Dies kann dazu führen, dass wenn die Seitentür offen steht und der Motor läuft, der Alarm ausgelöst wird. Der Alarm ist auch verschiedenen Lösungsmitteln gegenüber empfindlich, z.B. gegen jene in Leim und Haarspray. Wenn es in einem neuen Wohnmobil sehr heiß ist, so können die Lösungsmittel im Leim verdunsten. Dies kann unter Umständen den Alarm auslösen. Des Weiteren ist der Alarm auch Überspannungen gegenüber empfindlich und kann beim Starten des Motors oder Generators ausgelöst werden.

Der LPG-Melder wird von der Hilfsbatterie gespeist. Er verbraucht weniger Strom als eine Lampe am Bedienfeld. Der Melder erkennt Gas und lässt die Gaszufuhr solange weiterlaufen, bis die Hilfsbatterie bis auf 9 Volt entleert wurde. (Die "LOW"-Leuchtanzeige weist auf einen Batteriestand von 10,4 V hin) Bei den meisten Modellen wird die Gaszufuhr bei einem Batteriestand von weniger als 9 Volt abgeschnitten. Die einzige Möglichkeit den Melder zurückzusetzen und die Gaszufuhr wiederherzustellen, ist das Aufladen der Hilfsbatterie auf mindestens 11 V. Dafür muss der Motor 20-30 Minuten laufen gelassen werden.

3. Rauchmelder

Alle Wohnmobile sind mit einem Rauchmelder ausgestattet, der mit einer austauschbaren 9-Volt-Batterie betrieben wird. Muss die Batterie ausgetauscht werden, ertönt ein "zirpendes" Geräusch. Der Rauchmelder ist rund und ist an der Decke des Wohnmobils angebracht.

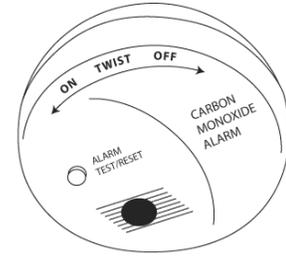


Müssen Sie die Batterie wechseln, befolgen Sie folgende Schritte;

1. Nehmen Sie den Alarm von der Decke, indem Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Entfernen und entsorgen Sie die verbrauchte Batterie.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
4. Achten Sie darauf, dass die Batterie korrekt sitzt. Sie können den Alarm testen, während er nicht montiert ist, indem Sie den Testknopf drücken.
5. Bringen Sie den Alarm an der Decke an, indem Sie die Abdeckung im Uhrzeigersinn drehen.
6. Testen Sie den Alarm erneut

4. Kohlenmonoxidmelder

Alle Wohnmobile sind mit einem Kohlenmonoxidmelder ausgestattet, der vor einem zu hohen Kohlenmonoxidspiegel warnt. Sollte der Alarm ertönen, so gehen Sie wie folgt vor:



- a. Sollten Sie gerade unterwegs sein, öffnen Sie alle Fenster, bis der Fahrer an einen sicheren Platz halten kann.
- b. Schalten Sie, sobald Sie halten können, den Motor und ggf. den Generator aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- c. Lüften Sie das Fahrzeug durch und suchen Sie anschließend nach der Kohlenmonoxidquelle, z.B. die Auspuffanlage des Generators.
- d. Betreten Sie das Fahrzeug erst dann wieder, wenn Sie dies gefahrlos tun können. Rufen Sie die Pannenhilfe an, um mit ihrer Hilfe feststellen zu können, ob das Betreten des Fahrzeugs sicher ist.

Betreiben Sie den Generator, so sollten Sie die Fenster in unmittelbarer Nähe schließen, um zu verhindern, dass Kohlenmonoxid in die Kabine eintritt.

Wie auch beim Rauchmelder, fängt der Kohlenmonoxidmelder an zu „zirpen“, wenn der Batteriestand der die 9-Volt-Batterie niedrig ist.

Müssen Sie die Batterie wechseln, befolgen Sie folgende Schritte;

- a. Nehmen Sie den Rauchmelder ab, indem Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- b. Entfernen und entsorgen Sie die verbrauchte Batterie.
- c. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
- d. Achten Sie darauf, dass die Batterie korrekt sitzt. Sie können den Alarm testen, während er nicht montiert ist, indem Sie den Testknopf drücken.
- e. Bringen Sie den Alarm an der Decke an, indem Sie die Abdeckung im Uhrzeigersinn drehen.
- f. Testen Sie den Alarm erneut.

5. Notausstieg: Jedes Wohnmobil hat einen Notausstieg, der sich am Heck des Wohnmobils befindet und mit "EXIT" (Ausgang) gekennzeichnet ist. Öffnen Sie einfach das Fenster und verlassen Sie so das Wohnmobil. Sie können das Wohnmobil auch über die Seitentür oder der Fahrer- bzw. Beifahrertür verlassen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

B. REIFEN

Prüfen Sie beim Tanken die Reifen: Die Reifen dürfen nicht zu heiß oder platt sein. Sind Sie der Meinung, dass der Reifendruck nicht in Ordnung ist, überprüfen Sie dies. Hinweis: Den genauesten Messwert erhalten Sie, wenn das Fahrzeug eine Weile geparkt war und die Reifen abgekühlt sind. An jedem Fahrzeug sind Etiketten mit Angaben zum empfohlenen Reifendruck angebracht. Beim Ford-Fahrgestell befindet sich das Etikett an der Fahrertür. Beim Chevy-Fahrgestell befindet sich das Etikett an der Wand neben dem Fahrersitz. Auf keinen Fall sollte der Reifendruck bei kalten Reifen, die auf dem Reifen aufgedruckte Empfehlung überschreiten. Es ist äußerst wichtig, dass der Reifendruck im Sommer oder bei Fahrten durch die Wüste geprüft wird. Über- oder Unterdruck kann Auswirkungen auf die Lenkung und den Benzinverbrauch haben und in manchen Fällen zu Reifenpannen führen.

Müssen Sie aus irgendwelchen Gründen einen neuen Reifen kaufen, so rufen Sie uns vorher bitte vorher an. **Wir erstatten nur Kosten, die vorher mit uns abgesprochen wurden.** Im Allgemeinen ist der Kunde für die Schäden an den Reifen verantwortlich, die durch Hindernisse auf der Fahrbahn, wie Steine, Nägel oder Schrauben – sowie durch Schäden vom Fahren gegen Bordsteine oder von Fahrten auf ungepflasterten Straßen stammen. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, sollten Sie darauf achten, dass Sie dieselbe Größe (möglichst auch dieselbe Marke) wie die anderen Reifen am Wohnmobil kaufen. Reifen anderer Größe sollten nur in extremen Notfällen - wenn kein anderer Reifen zur Verfügung steht - verwendet werden. Kaufen Sie stets 8-lagige (oder mehr) Gürtelreifen, die den Lastbereich E haben.

Vorsicht! Leider mussten wir die Erfahrung machen, dass bestimmte Tankstellen, Reifenhändler und Reparaturwerkstätte versuchen, unseren Kunden Reifen und andere Dinge zu verkaufen, die sie nicht brauchen, um an Ihnen Geld zu verdienen. Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Knopf auf die gewünschte Temperatur drehen.

Meist verwenden sie diese Methode: Der Tankwart oder Mechaniker macht auf einen Riss im Reifen aufmerksam und behauptet, dass es sich um einen gefährlichen Schaden handelt, der tödliche Folgen haben kann. Sie nutzen die Sorgen der Kunden um ihre Sicherheit aus, um ihnen mehr zu verkaufen als sie brauchen. Bitte seien Sie sich dieser Taktiken beim Urteilen der Situation bewusst und lassen Sie unsere Pannenhilfe direkt mit den Personen sprechen. Alle Reparaturen über \$75 müssen von der Pannenhilfe genehmigt werden. Unsere Mitarbeiter der Pannenhilfe sind stets um Ihre Sicherheit bemüht.

C. ERSATZREIFEN

Sollten Sie eine Reifenpanne haben, versuchen Sie NICHT, den Reifen selbst zu wechseln. Wir stellen keine Wagenheber oder Schraubenschlüssel für Reifenwechsel zur Verfügung. Bitte rufen Sie bei einer Reifenpanne, zuerst die Pannenhilfe an. Für den Fall, dass Sie unsere Pannenhilfe nicht erreichen können, rufen Sie bitte einen Abschleppdienst oder eine andere Pannenhilfe an. Sollten Sie den Service der Pannenhilfe in Anspruch nehmen, wird Ihr Vermietungsmanager über Entschädigungsmöglichkeiten bei Rücknahme des Fahrzeuges mit Ihnen sprechen.

An manchen Wohnmobilen ist der Reservereifen am Heck des Fahrzeugs angebracht. Bei anderen ist der Reservereifen unter dem Heck des Wohnmobils oder, wie z.B. in manchen Modellen der Klasse A, in einem Staufach an der Heckunterseite. Einige Fahrzeuge werden vom Hersteller z.T. ohne Reservereifen geliefert. Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Knopf auf die gewünschte Temperatur drehen.

D. TRITTBRETT

Die Trittbretter sind von Model zu Model verschieden. Bei manchen Modellen befindet sich das Trittbrett unter der Seitentür. Das Trittbrett muss während der Fahrt stets einfahren sein. Fahren Sie niemals, wenn die Seitentür offen oder das Trittbrett ausgefahren ist. Bei manchen Modellen befindet sich die das Trittbrett am Fahrgestell des Wohnmobils. Bei Klasse-A-Modellen wird das Trittbrett automatisch ein- bzw. ausgefahren, wenn die Tür geöffnet bzw. geschlossen wird. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Tür öffnen, dass sich keine Hindernisse wie Bordsteine vor der Tür befinden. An der Innenseite der Seitentür befindet sich ein Schalter. Mithilfe dieses Schalters bleibt das Trittbrett bei geschlossener Tür ausgefahren. Vergewissern Sie sich vor Abfahrt, dass dieser Schalter ausgestellt ist.

E. RAUCHEN IM WOHNWAGEN

Für das Wohlbefinden all unserer Kunden, ist das Rauchen in den Wohnmobilen von El Monte RV nicht gestattet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



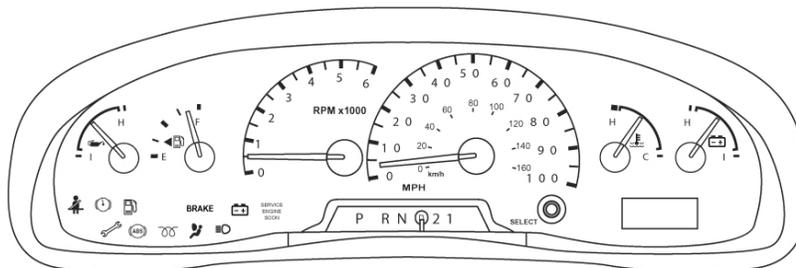


Kapitel 3: Fahrerkabine

KAPITEL 3: FAHRERKABINE...

A. ARMATURENBRETT

Obwohl die Auslegung des Armaturenbretts von Modell zu Modell unterschiedlich ist, ist die Ausstattung im Grunde genommen fast dieselbe.



Direkt vor dem Fahrersitz befinden sich folgende Armaturen und Bedienelemente:

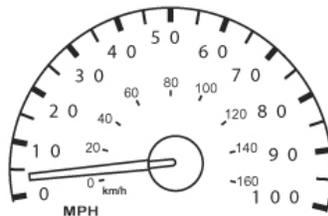
1. Zündschloss
2. Tachometer mit Tachograph
3. Öldruckanzeige
4. Motortemperaturanzeige
5. Tankanzeige
6. Batterieanzeige
7. Scheinwerferregulierung
8. Not-Zündschloss (nicht bei allen Modellen vorhanden)
9. Blinkerhebel / Scheibenwischer und Regler
10. Lenkradverstellung
11. Fahrerairbag (In Verkleidung in Lenkradmitte)
12. Geschwindigkeitsregelanlage
13. Schalthebel mit Overdrive

B. ANZEIGEN, LEUCHTEN UND BEDIENELEMENTE

Zündschloss: Das Zündschloss besitzt 5 Schaltstellungen (die Stellungen sind jedoch nicht auf dem Zündschloss selbst gekennzeichnet). Bei der ersten Schaltstellung handelt es sich um die Zubehörschaltung, die die Nutzung von einigen 12-Volt-Zubehörteilen auch dann möglich macht, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Bei der zweiten Position handelt es sich um die Verriegelung, mit der das Lenkrad gesperrt und der Schlüssel entfernt werden kann. Bei der dritten Stellung wird der Motor abgestellt, ohne dass dabei das Lenkrad gesperrt wird. Die vierte Stellung ("ON"-Stellung) lässt alle elektrischen Funktionen aktiv werden. Alle Warnleuchten

gehen an. In der fünften Schaltstellung wird der Motor gestartet. Das Zündschloss sollte sobald der Motor läuft, losgelassen werden.

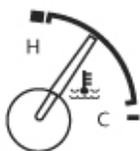
Tachometer: Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Die großen Zahlen außen zeigen die Geschwindigkeit in Meilen pro Stunde an und die kleinen, die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde. Das Tachometer hat auch einen Kilometerzähler und Tachographen. Zum Zurücksetzen des Kilometerzählers, einfach den "Reset"-Knopf drücken.



Ölstandanzeige: Zeigt den Öldruck im Motor an. Idealerweise sollte sich die Ölstandanzeige in der Mitte befinden. Steht die Anzeige nicht in der Mitte, halten Sie an und überprüfen Sie den Ölstand des Motors. Das Öl sollte bis zur Doppelkreuz-Markierung oberhalb der "fill"-Linie des Ölmesstabs reichen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass nicht alle Modelle eine Ölstandanzeige besitzen. In einem solchen Fall ist eine Kontrollleuchte vorhanden.



Motortemperaturanzeige: Zeigt die Temperatur des Motors an. Bei normaler Temperatur steht der Zeiger zwischen H und C. Überschreitet der Zeiger die H-Position, ist der Motor am Überhitzten. Es ist normal, dass der Zeiger bei Fahrten durch das Gebirge oder Gegenden mit Wüstenklima leicht schwankt. Sollte der Zeiger jedoch nach Verlassen dieser Gebiete nicht wieder auf seine normale Position zurückkehren, halten Sie an und überprüfen Sie die Kühlflüssigkeit des Motors. *** ACHTUNG: VERSUCHEN SIE NICHT DEN KÜHLERDECKEL BEI HEIßEM MOTOR ABZUSCHRAUBEN *** Lassen Sie einen qualifizierten Mechaniker oder Tankwart nach der Kühlflüssigkeit nachsehen, wenn Sie sich unsicher sind. **Füllen Sie NIEMALS kaltes Wasser in den Kühler, wenn der Motor noch heiß ist, da dies den Motor schwer beschädigen kann.**



Tankanzeige:

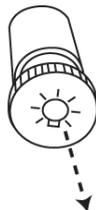
Diese Anzeige zeigt, wenn der Motor läuft, den Benzinstand im Tank an. Achtung: Bevor Sie zum Tanken in die Tankstelle fahren, MÜSSEN alle Geräte abgeschaltet und das LPG-Ventil zuge dreht werden! Es wird empfohlen, den Benzinstand niemals bis auf die E-Position sinken zu lassen. **Denken Sie daran, dass der Generator vom selben Benzintank wie der Motor gespeist wird und nicht gestartet werden kann, wenn der Tank nur bis zu 1/4 oder weniger gefüllt ist.**

Batterieanzeige: Zeigt die Spannung der Batterie an, wenn der Motor läuft. Die Normalposition für diese Anzeige liegt zwischen den beiden Doppelkreuzen. Überschreitet die Anzeige beide Doppelkreuze, so kontaktieren Sie bitte die Pannenhilfe. Bitte beachten Sie, dass manche Wohnmobilmodelle mit keiner Batterieanzeige ausgestattet sind und stattdessen eine Kontrollleuchte besitzen.



Scheinwerferregulierung:

Die Scheinwerferregulierung befindet sich am Armaturenbrett, üblicherweise links neben dem Lenkrad oder am Ende des Blinkerhebels. Die Scheinwerferregulierung verfügt über zwei Positionen: eine für das Parklicht und eine für die Scheinwerfer. Auf erste Position ziehen oder drehen, um das Parklicht einzuschalten. Auf zweite Position ziehen oder drehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Aus Sicherheitsgründen sollten die Scheinwerfer bei Dämmerung oder schlechtem Wetter eingeschaltet werden.



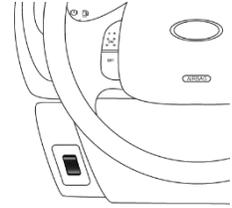
Oder...



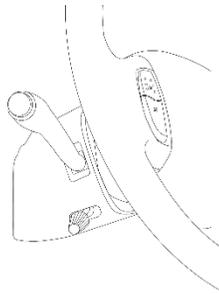
Fernlichtregulierung: Das Fernlicht kann den Blinkerhebel auf der linken Seite der Lenksäule reguliert werden. Wird der Hebel nach vorne bewegt, so schaltet sich das Fernlicht an. Wird der Hebel nach hinten bewegt, so schaltet sich das Fernlicht aus.

Not-Zündschloss:

Sollte Ihr Fahrzeug mit einem Not-Zündschloss ausgestattet sein, so befindet sich dieser am Armaturenbrett links neben der Lenksäule. Dieser Schalter wird, wenn die Batterie nicht imstande ist, den Motor zu starten, verwendet. Dieser Schalter startet den Motor über die "Haus"-Batterie. Aus diesem Grund wird auch empfohlen, regelmäßig den Zustand der "Haus"-Batterie zu überprüfen.



Lenkradverstellungshebel: Dieser Hebel befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule und dient zur Höhenverstellung des Lenkrads. Mithilfe des Hebels kann das Lenkrad auf eine für Sie angenehme Höhe eingestellt werden. Ziehen Sie den Hebel nach vorne und bewegen Sie gleichzeitig das Lenkrad. **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Position des Lenkrads nicht während der Fahrt ändern.**



Airbags: Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad und wird bei einem Aufprall aktiviert. Bitte lesen Sie die Warnungen zum Airbagbetrieb an der Sonnenblende des Fahrersitzes. C-Klasse-Modelle sind außerdem noch mit einem Beifahrerairbag ausgestattet.

Schalthebel mit Overdrive:

Der Schalthebel verfügt über 6 verschiedene Positionen, von denen 3 Fahrpositionen sind. Der Hebel wird beim normalen Fahren auf die Position, die einen "D" in einem Kreis ("Overdrive") gekennzeichnet ist, geschaltet. Bei Fahrten auf steilem oder hügeligem Gelände sollte nicht in die Overdrive-Position geschaltet werden. Auf die Positionen "2" oder "1" sollten Sie nur bei starken Steigungen und verringerter Geschwindigkeit schalten. Die Geschwindigkeit sollte in Schaltung "2" nicht 40 mph (64 km/h) und in Schaltung "1" nicht 25 mph (40 km/h) überschreiten. **Schalten Sie beim Bergabfahren herunter, um ein Überhitzen der Bremsen zu vermeiden.**



C. STARTEN DES MOTORS

Starten Sie den Motor wie Sie es bei einem Standard-PKW mit automatischem Getriebe auch tun würden. **Treten Sie dabei nicht auf das Gaspedal.** All unsere Wohnmobile sind mit einer zweiten Batterie oder Hilfsbatterie ausgestattet (siehe unten). Die meisten unserer Wohnmobile sind mit einem "Starter-Boost" (Starthilfe) oder ein Not-Zündschloss ausgestattet, die sich üblicherweise auf der linken Seite des Armaturenbretts befinden. Mit dem Starter-Boost bzw. Not-Zündschloss kann der Motor über die Hilfsbatterie gestartet werden. Hierfür werden keine Starthilfekabel benötigt. Sollte der Motor nur sehr langsam anspringen, ist die Batterie schwach. Drücken und halten Sie diesen Knopf beim Drehen des Zündschlüssels gedrückt. Lassen Sie den Knopf, sobald der Motor läuft, los.

Sie sollten nicht versuchen, den Motor nicht länger als 15 Sekunden ununterbrochen zu starten. Schalten Sie die Zündung aus und warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie einen erneuten Versuch machen.

Hinweis: Ein Warnsignal ertönt, wenn der Zündschlüssel steckt, die Fahrertür offen steht oder der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt wurde. Abhängig vom jeweiligen Modell, ertönt der Alarm verschieden lang. Bei manchen Modellen ertönt das Warnsignal alle zwei Minuten bis der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

D. WARNLEUCHTEN & SUMMER

Sollte ein Problem bei einer der Fahrzeugfunktionen auftreten, so leuchtet ggf. die Warnleuchte auf. Es ist normal, dass die Warnleuchten beim Starten des Fahrzeugs kurzfristig aufleuchten. Sollte eines der Leuchten an bleiben, rufen Sie den Pannendienst an.

Service Engine Soon (Motor möglichst bald warten):

Sollte die Anzeige "Service Engine Soon" dauerhaft aufleuchten, besteht möglicher Weise ein Problem mit dem Motor. Rufen Sie den Pannendienst an, wenn die Leuchte nach Starten des Motors nicht wieder ausgeht. Sollte die Leuchte blinken, so wurde der Tankdeckel nicht sicher zugedreht.

**SERVICE
ENGINE
SOON**

Bremssystemwarnung: Diese Lampe leuchtet kurz auf, wenn sich der Zündschlüssel auf der ON-Position befindet. Dies bedeutet, dass das Bremssystem funktioniert. Sollte die Lampe nicht aufleuchten oder nach dem Lösen der Parkbremse nicht wieder ausgehen, so rufen Sie bitte die Pannenhilfe an. Dies

könnte bedeuten, dass nicht ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden ist oder ein anderer Fehler vorliegt. Sie sollten sich umgehend diesem Problem widmen.

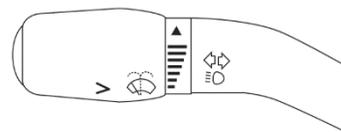
Antiblockiersystem (ABS): Sollte die ABS-Leuchte nicht erlöschen oder blinken, deutet dies möglicher Weise auf ein Problem hin. Kontaktieren Sie bitte umgehend den Pannendienst. Sofern die Bremswarnleuchte nicht ebenfalls leuchtet, ist normales Bremsen möglich.

Summgeräusche (oder Klingeltöne) erinnern daran, dass Sicherheitsgurte angelegt werden müssen, dass der Schlüssel noch im Zündschloss steckt oder dass die Scheinwerfer bei abgeschaltetem Motor noch brennen. Sollten Sie ein Summen oder einen Klingelton hören, überprüfen Sie bitte genannte Punkte.

E. BLINKLEUCHE, GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE & WARNLEUTE

Blinkerhebel / Scheibenwischer und Regler: Am Hebel auf der linken Seite der Lenksäule können der linke und rechte Blinker sowie die Scheibenwischer bzw. die Waschfunktion bedient werden (je nach Modell). Zum Teil können auch die Scheinwerfer und das Fernlicht darüber bedient werden.

Drücken Sie den Hebel nach unten, so blinken Sie links; drücken Sie den Hebel nach oben, so blinken sie rechts. Der Scheibenwischer wird am Ende des Hebels bedient bzw. die Scheinwerfer



(modellabhängig). Drehen Sie den Drehknopf nach vorne, so Starten die Scheibenwischer bzw gehen die Scheinwerfer an. Dieser Drehknopf verfügt über mehrere Positionen für die Wischgeschwindigkeit sowie für den Intervall. Um von der Waschfunktion Gebrauch zu machen, muss am Ende des Hebels auf die entsprechende Funktion gedrückt werden.

Geschwindigkeitsregler: Einfachheitshalber wurden die Wohnmobile mit einem Geschwindigkeitsregler ausgestattet, der die gewünschte Geschwindigkeit beibehält, ohne dass dabei auf das Gaspedal getreten werden muss. Alle Bedienfunktionen für den Geschwindigkeitsregler befinden sich (je nach Modell) am Blinkerhebel oder am Lenkrad. Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht bei starken Steigungen oder während schwieriger Fahrbedingungen ein. Dies wird ausschließlich bei Fahrten auf freien Straßen bzw. Autobahnen empfohlen. Der Geschwindigkeitsregler regelt ausschließlich die Geschwindigkeit. **VERLASSEN SIE ALS FAHRER WÄHREND DER FAHRT NIEMALS DEN FAHRERSITZ!**

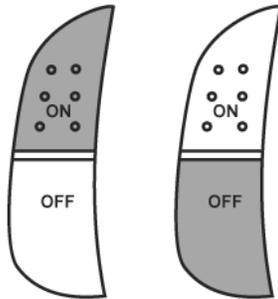
Bei Wohnmobilen der Klasse C sollte der Geschwindigkeitsregler wie folgt eingestellt werden:

1. Bringen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie die "ON"-Taste.

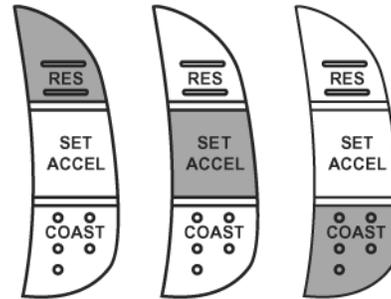
- Drücken Sie kurz die "SET ACCEL"-Taste. So wird die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt. Halten Sie bei der Geschwindigkeitseinstellung die "SET ACCEL"-Taste nicht länger als einen Sekundenbruchteil gedrückt. Halten Sie den Knopf länger, so beschleunigen Sie das Fahrzeug.

Um den Geschwindigkeitsregler abzuschalten, drücken Sie entweder auf die "OFF"-Taste oder bremsen Sie.

Linke Seite des Lenkrads



Rechte Seite des Lenkrads

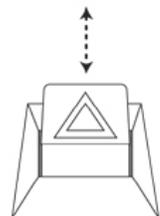


Bei Wohnmobilen der Klasse A sollte der Geschwindigkeitsregler wie folgt eingestellt werden:

- Bringen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- Schalten Sie den Schalter am Blinker auf die "ON"-Position und drücken Sie den Knopf am Ende des Blinkers. Nun kann der Fuß vom Gaspedal genommen werden.

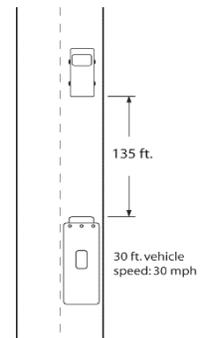
Um den Geschwindigkeitsregler abzuschalten, schalten Sie entweder zurück auf "OFF" oder bremsen Sie.

Warnblinkanlage: Die Warnblinkanlage wird über einen Knopf oberhalb der Lenksäule betätigt. Die Warnblinkanlage ist für Notfälle gedacht, in denen andere Fahrer vor dem verkehrsuntüchtigen Fahrzeug gewarnt werden sollen. Drücken Sie den Knopf nach unten, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Drücken Sie den Knopf erneut nach unten, um die Warnblinkanlage auszuschalten. Denken Sie daran, dass bei langer Nutzung der Warnblinkanlage die Batterie leer werden kann.



F. BREMSEN

Wohnmobile sind länger, breiter und schwerer als normale Autos. Daher benötigen sie einen wesentlich längeren Bremsweg. Halten Sie daher genügend Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen! **FAHREN SIE ANDEREN FAHRERN NICHT ZU DICHT AUF!**



Längerer Gebrauch der Bremsen kann zur Überhitzung, zum Versagen oder zur Beschädigung des Bremssystems führen. Ein gelegentliches Bremsgeräusch ist normal und zu erwarten. Wird dieses Geräusch

durch Metallreibung hervorgerufen, so ist ein stetiges Knirschen und Quietschen zu hören.

Sollte das Lenkrad kontinuierlich vibrieren oder zittern, ist eventuell die Bremsscheibe zu abgenutzt und sollte von einem qualifizierten Mechaniker geprüft werden.

Antiblockiersystem (ABS): Das Wohnmobil ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, dank welchem selbst bei abrupten oder Notbremsungen die Lenkkontrolle behalten wird, da eine Blockade der Bremsen verhindert wird. Der ABS-Pumpenmotor kann Geräusche verursachen und es ist eventuell ein rhythmisches Schlagen am Bremspedal spürbar. Beides ist normal. Wenn stark gebremst werden muss, sollten Sie den Druck auf dem Bremspedal beibehalten. Pumpen Sie nicht mit der Bremse, da dies die Effektivität des ABS verringert und den Bremsweg des Fahrzeugs verlängert.

Parkbremse: Ziehen Sie stets die Parkbremse vollständig an und beachten Sie, dass der Schalthebel beim Parken in der Parkposition (P) positioniert ist. Wenn das Wohnmobil nicht mit dem Schalthebel auf (P) geparkt ist, so kann die Zündung nicht ausgeschaltet und der Zündschlüssel nicht entfernt werden.

Um die Parkbremse zu betätigen, muss das Bremspedal zum Anschlag gedrückt werden. Die Bremswarnlampe leuchtet auf und bleibt an, bis die Parkbremse gelöst wird.

Ziehen Sie, um die Parkbremse zu lösen, den Hebel über der Parkbremse an der Unterseite des Armaturenbretts. Bei manchen Modellen muss die Parkbremse erneut angezogen werden.

G. FAHRZEUGGETRIEBE

Es handelt sich um ein normales 4-Gang-Automatikgetriebe mit Overdrive. Sollten Sie Fragen zum Schaltgetriebe haben, so fragen Sie den Mitarbeiter bei der

Übergabe oder kontaktieren Sie die Pannenhilfe. Hinweis: Bei manchen Modellen muss auf das Bremspedal getreten werden, um aus (P) zu schalten.

Bei Fahrten in den Bergen sollte in den entsprechenden Gang geschaltet werden. **Bei starken Steigungen - hoch sowie runter . wird empfohlen, in den zweiten oder ersten Gang zu schalten.** Das Schaltgetriebe wurde für solche Aufgaben konzipiert. **Verwenden Sie es!** Der zweite Gang eignet sich nicht nur für Geschwindigkeitseinhaltungen von 25 - 40 mph bzw. 40 - 64 km/h (der erste Gang ist für Geschwindigkeiten von 20 - 25 mph bzw. 32 - 40 km/h), sondern bremst das Fahrzeug auch bei starkem Gefälle ab. Das Nutzen der niedrigeren Gänge ist zur Entlastung der Bremsen gedacht. Werden die Bremsen nämlich zu lange beansprucht, kann dies zu einer Überhitzung der Bremsen führen, wodurch die Bremsen sich "weich" anfühlen. Dies wiederum kann die Bremsen stark beeinträchtigen und das Fahrzeug sowie die Insassen gefährden. Bremsen Sie nicht zu viel! Schalten Sie im Gebirge so häufig wie möglich in einen niedrigen Gang, um beim Hoch- oder Runterfahren eines Berges, eine sichere Geschwindigkeit zu halten. Achten Sie darauf, dass Sie die Geschwindigkeitsrichtlinien, die oben für die Gänge beschrieben wurden, einhalten.



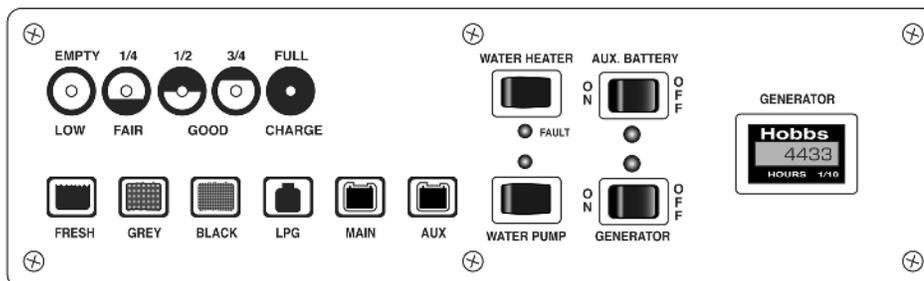
Kapitel 4: Kabine

KAPITEL 4: KABINE...

A. BEDIENKONSOLE

Auch wenn die Bedienkonsole von Modell zu Modell unterschiedlich ausfällt, wird bei allen Modellen der Status verschiedener Systeme des Wohnmobils angezeigt: Stand des Frischwassertanks, Grauwassertanks und Abwassertanks, der Zustand der Hilfsbatterie und Autogas-/LPG-Niveau. Zusätzlich können Sie die Wasserpumpe oder den Warmwasserbereiter einschalten und den Generator starten bzw. stoppen.

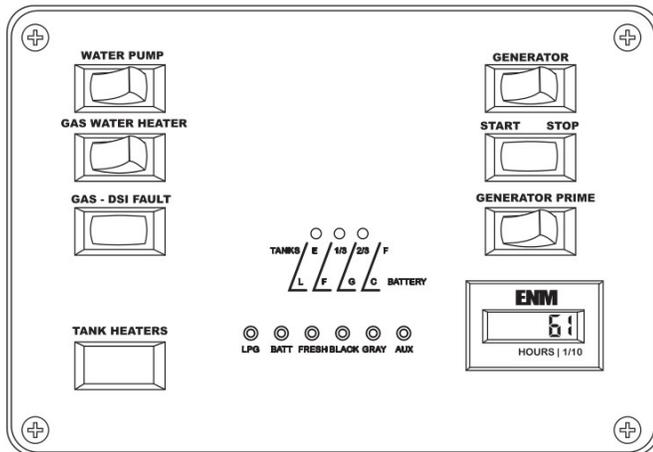
Bei den meisten Modellen befindet sich die Konsole in der Küche. Die beiden Abbildungen unten zeigen typische Konsolen, die in fast allen Wohnmobilen vorzufinden sind. Bei den Schaltern für die Wasserpumpe und den Warmwasserbereiter handelt es sich entweder um Wippschalter oder On/Off- bzw. Ein/Aus-Schalter. Bei den Schaltern für den Generator, das Frischwasser, LPG, und den Batteriestand handelt es sich um Druckschalter.



Tankstand: Um den Stand jedes Tanks zu prüfen, halten Sie einfach den Wippschalter gedrückt, bis der Stand auf der Konsole angezeigt wird bzw. aufleuchtet.

<u>Tankstand</u>	<u>Entsprechend leuchtende Anzeigen</u>
Leer	E
1/4 voll	E und 1/4
1/2 voll	E, 1/4 und 1/2
3/4 voll	E bis 3/4
voll	Alle Leuchten brennen

Oder:



Wenn Sie den Batteriezustand regelmäßig überprüfen, beugen Sie Probleme mit den 12-V-Systemen vor. „Good“ bedeutet, dass die Kabinenbatterie fast oder ganz aufgeladen ist. Die Prüfung des Batteriezustandes sollte nur bei ausgeschaltetem Generator und Motor sowie bei Trennung von Fremdstromspeisung erfolgen.

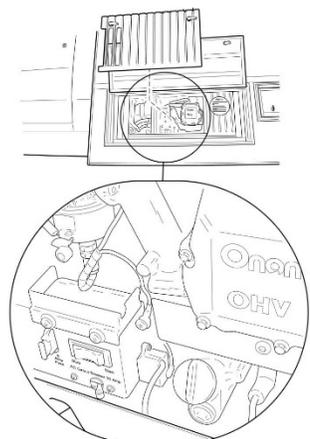
Der Generatorschalter dient zum Ein- und Ausschalten des Generators. Halten Sie den Schalter gedrückt, bis der Generator die gewünschte Funktion (Stop oder Start) durchführt und lassen Sie anschließend den Schalter los. Hinweis: Der Schalter sollte nicht länger als 10 Sekunden gedrückt werden. Sollte der Generator nicht starten, warten Sie 15 Sekunden und wiederholen den Vorgang dann erneut. Sollte Generator trotzdem nicht anspringen, so versuchen Sie ihn über den Schalter am Generator selbst zu starten. Sobald der Generator angesprungen ist, sollte er erst für 2-3 Minuten laufen, bevor irgendwelche Elektrogeräte eingeschaltet werden.

Der Schalter des Warmwasserbereiters zündet die Zündflamme, die zur Bereitung heißen bzw. warmen Wassers dient. Befindet sich der Schalter auf "ON", so leuchtet für ein paar Sekunden ein kleines rotes Licht, das anschließend wieder ausgeht. Dies bedeutet, dass die Flamme brennt. Erlischt die rote Lampe nicht oder schaltet sich wieder ein, so lesen Sie bitte unter "Propangeräte" den Abschnitt "Zündung des Warmwasserbereiters". Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Knopf auf die gewünschte Temperatur drehen.

B. STROMGENERATOR

Jedes Wohnmobil ist mit einem Stromgenerator ausgestattet. Dieser befindet sich in einen Außenfach auf der Fahrerseite des Wohnmobils.

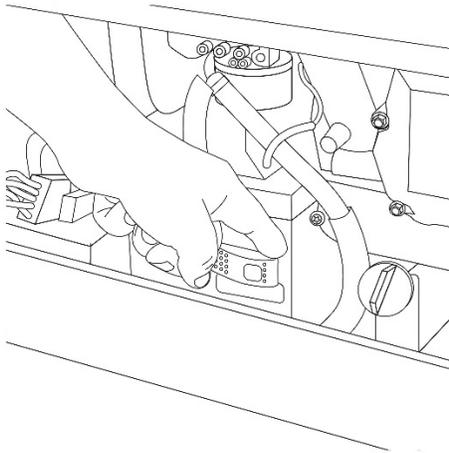
Der Generator wird mit Benzin betrieben. Unsere Wohnmobile besitzen nur einen Benzintank. Dieser muss mindestens zu $\frac{1}{4}$ gefüllt sein, damit der Generator arbeiten kann. Der Grund hierfür ist, dass der Generator nicht das



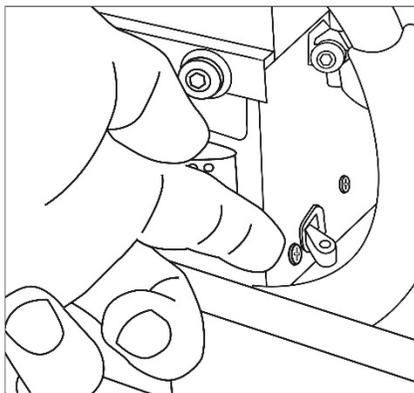
ganze Benzin aufbrauchen soll, wenn Sie sich weitab der nächsten Tankstelle befinden.

Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Generators, dass alle Elektrogeräte (vor allem die Dachklimaanlage) ausgeschaltet sind. Sollte der Generator bei laufender Dachklimaanlage gestartet werden, dann könnte dies zur Überlastung des Generators und damit zum Durchbrennen einer Sicherung oder schlimmstenfalls einer Platine führen.

Abbildung der Lage des Leistungsschalters am Generator:

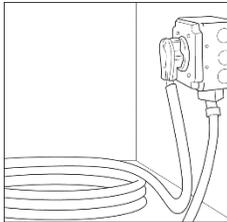


Eine größere Ansicht:



Das Anschalten Klimaanlage kann einer Überlastung des Generators führen und eine Sicherung könnte durchbrennen oder, schlimmer noch, eine Platine beschädigen.

Im Innern des äußeren Netzkabelanschlusskastens befindet sich eine Steckdose. Um Strom aus dem Generator zu beziehen, muss das Netzkabel in diese Steckdose eingesteckt werden.



Um Strom aus einer Fremdstromquelle zu beziehen, muss das Netzkabel aus der Steckdose des Anschlusskastens entfernt und in die Steckdose der Fremdstromquelle gesteckt werden. Bei manchen Modellen muss das Netzkabel nicht in die Steckdose des Generators gesteckt werden, um Strom aus dem Generator zu beziehen. Die Umschaltung erfolgt automatisch.

Der Generator kann über zwei Schalter gestartet werden: Ein Schalter befindet sich am Generator selbst und der andere im Innern des Wohnmobils. Nach Vergewisserung, dass alle Elektrogeräte ausgeschaltet sind, kann der Generator gestartet werden. Halten Sie beim Einschalten des Generators den Schalter mehrere Sekunden lang (jedoch nicht länger als 10 Sekunden) - der Schalter sollte nicht zu kurz gedrückt werden. Sollte der Generator nicht starten, warten Sie 15 Sekunden und wiederholen den Vorgang dann erneut. Sollte der Generator trotzdem nicht starten, besteht höchstwahrscheinlich ein technisches Problem. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte die Pannenhilfe.

Unter normalen Bedingungen kann der Generator über einen Schalter im Innern des Wohnmobils gestartet werden. Startet der Generator nicht, so können Sie den Stop-Schalter auf dem Bedienfeld für 20 Sekunden drücken. Dadurch wird der Generator mit Benzin "in Gang gesetzt". Einige Generatoren sind mit einem Schalter für Winter und Sommer ausgestattet. Der Schalter sollte jedoch bereits für die Jahreszeit, in der Sie reisen, eingestellt sein. Sollten Sie jedoch weiterhin Probleme beim Starten des Generators haben, so prüfen Sie die Jahreszeiteinstellung.

Lassen Sie den Generator, sobald er angesprungen ist, für 2-3 Minuten laufen, bevor Sie Elektrogeräte einschalten. Bei den meisten Wohnmobilen hat der Generator eine Ausgangsleistung von 4,0 kW. Bei Fahrzeugen der Klasse A beträgt die Ausgangsleistung 6,8 kW.

C. HILFSBATTERIE

Je nach Modell ist das Wohnmobil mit einer Hilfsbatterie oder zwei ausgestattet. Die Hilfsbatterie versorgt die Systeme bzw. Funktionen im Wohnbereich (Kabine) des Wohnmobils. Sollte ein Problem mit der Motorbatterie auftreten, so kann der Motor auch mit der Hilfsbatterie gestartet werden.

Die Kabinenlampen, Ventilatoren, Wasserpumpe usw. zählen zu den Geräten, die mit der Hilfsbatterie betrieben werden können. (Hinweis: Bei den meisten Modellen wird das Radio von der Motorbatterie gespeist. Dies trifft bei neueren Modellen jedoch nicht zu. Das Radio wird in diesem Fall von der Hilfsbatterie gespeist, weshalb die Hilfsbatterie angeschaltet sein muss.) Die Motor- und Hilfsbatterie sind voneinander isoliert. Das bedeutet, dass wenn eine Batterie leer ist, die andere Batterie noch aufgeladen ist. Bei den meisten unserer Wohnmobile der Klasse A

befindet sich die Hilfsbatterie unter der Motorhaube. Bei anderen Klasse-A-Modellen befindet sich die Hilfsbatterie in einem Außenfach auf der Beifahrerseite. Bei Fahrzeugen der Klasse C befindet sich sie sich unter der Stufe im Seiteneingang. Die meisten Klasse-A-Modelle verfügen über 2 Hilfsbatterien.

Prüfen Sie die Hilfsbatterie regelmäßig! Die Batterie sollte niemals ganz entladen. Das Bedienfeld im Innern des Wohnwagens verfügt über eine Anzeige, die über den Zustand der Hilfsbatterie Auskunft gibt. Beide Batterien werden automatisch aufgeladen, wenn der Motor läuft. Die Hilfsbatterie wird auch über den Stromrichter geladen, wenn der Generator läuft oder wenn sie an eine externe Stromquelle angeschlossen sind. Jedoch dauert das Aufladen der Batterie mit diesen Methoden sehr lange - der Wechselstromgenerator produziert 90 Ampere, während der Stromrichter der meisten C-Klasse-Modelle die Batterie mit nur 3 Ampere lädt. Bei Klasse-A-Modellen sind es hingegen 15 Ampere. **Damit die Batterien immer ausreichend aufgeladen sind, sollten Sie den Motor zweimal täglich für 30 Minuten laufen lassen.** Bei kaltem Wetter muss der Motor eventuell länger laufen gelassen werden. Wenn Sie die Heizung anstellen, dann sollten Sie den Motor alle 3-4 Stunden ca. für 30 Minuten lang laufen lassen. Allgemein gilt: je mehr Geräte genutzt werden, umso öfter sollte die Batterien aufladen werden.

Die Hilfsbatterie unterscheidet sich von der Motorbatterie. Die Hilfsbatterie ist eine so genannte „Deep Cycle Battery“. Dies bedeutet, dass die Batterie weniger Spannung über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellt. **Sollten Sie eine neue Hilfsbatterie kaufen müssen, achten Sie darauf, dass Sie eine „Deep Cycle Battery“ kaufen und keine gewöhnliche Motorbatterie.** Sollten Sie sich unsicher sein, so rufen Sie bitte vorher die Pannenhilfe an. Hinweis: Die Chassisbatterien dürfen niemals nicht mit der Motorbatterie ausgetauscht werden. Verfügt Ihr Fahrzeug über kein Not-Zündschloss-Schalter, so benötigen Sie die Hilfe des Pannendienstes oder Starthilfe.

Bitte beachten!: Obwohl die Hilfsbatterien problemlos für die Versorgung der Kabine genutzt werden können, sollte der Strom für die Kabine jedoch, wenn möglich, von einer Außenquelle bezogen werden. Im Falle von "Dry Camping" ohne Zugang zu Außenstrom, sollten die Systeme an Bord nur bei Bedarf angeschaltet werden, um so die Batterien so schonen. Vergewissern Sie sich, dass alle Systeme, die Sie nicht brauchen, ausgeschaltet sind und stellen Sie den Schalter der Hilfsbatterie auf die "OFF"-Position. Schon wenige Maßnahmen wie diese verlängern die Nutzungsdauer der Batterie, sodass immer genug Strom zur Verfügung steht, wenn er gebraucht wird. Eine vollständig aufgeladene Hilfsbatterie liefert nur ca. 4 Stunden Strom für alle Lichter, die Heizung und Wasserpumpe, bevor sie wieder aufgeladen werden muss.

Ein paar Tipps:

- Die Heizung beansprucht die Hilfsbatterie am meisten.

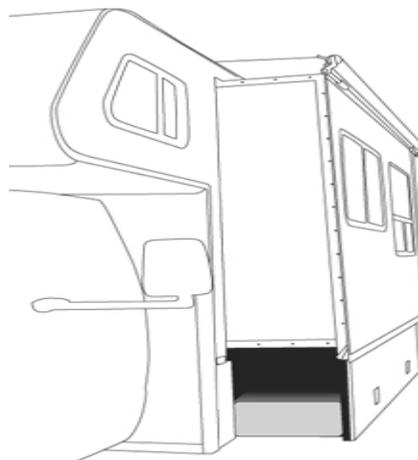
- Um die Klimaanlage zu benutzen, muss der Generator laufen. Der Generator startet jedoch nicht, wenn die Hilfsbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist.

D. SLIDE-OUTS/AUSFAHRBARE SEITENRÄUME

Damit beim Ausfahren der Seitenräume keine Probleme auftreten und um Schäden zu vermeiden, sollten folgende Schritte befolgt werden:

Ziehen Sie, nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben, die Handbremse.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel des Wohnmobils in „Park“-Position befindet.
2. Bei einigen Modellen muss der Motor laufen. Bei anderen Modellen muss der Zündschlüssel vom Zündschloss entfernt werden.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Stützböcke ausgefahren sind und das Wohnmobil waagrecht steht. Hinweis: Das TS-Modell ist nicht mit Stützböcken ausgestattet, muss jedoch ebenfalls waagrecht stehen.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz nach vorne gerückt wurde und nicht im Wen steht, wenn die Slide-Outs aus- oder eingefahren werden.
5. Überprüfen Sie den Innen- und Außenraum des Wohnmobils auf Hindernisse (Zweige etc.) Es sollten sich keine Personen in den Seitenräumen befinden oder auf ihnen sitzen, wenn die Räume ein- oder ausgefahren werden.
6. Stellen Sie keine schweren Gegenstände in die Seitenräume, und erlauben Sie niemandem, in diesen Räumen zu sitzen, während sich diese bewegen bzw. wenn diese aus- oder eingefahren werden.
7. Drücken Sie den Knopf oder drehen Sie den Schlüssel, um den Seitenraum wieder einzufahren.



E. ELEKTROANLAGE

Die meisten Elektrogeräte im Wohnmobil werden mit 12 V DC betrieben: Lichter, Ventilatoren, Wasserpumpe usw. Jedoch benötigen einige andere Geräte hingegen 110 V AC. Die Deckenklimateanlage und die Mikrowelle benötigen beide je 110 V AC. Der Kühlschrank benötigt bei elektrischer Speisung ebenfalls 110 V AC. Die Hilfsbatterie stellt 12 V DC zur Verfügung (siehe Abschnitt über die Hilfsbatterie).

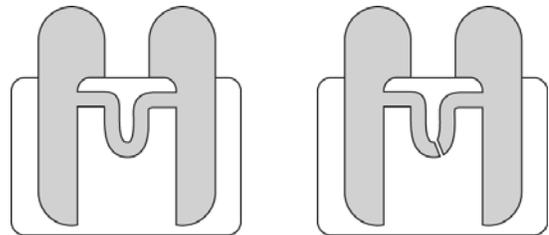
Sie müssen an externe Stromquelle geschlossen sein oder den Generator laufen lassen, um 110 V AC zu erhalten. Möchten Sie das Fahrzeug an eine Stromquelle anschließen, so ziehen Sie das elektrische Anschlusskabel aus dem Seitenfach auf der Fahrerseite und schließen es an die Steckdose an. Passt der Stecker nicht, so verwenden Sie bitte einen Adapter.

1. 12 V, 110 V: Alle Wohnmobile sind mit zwei separaten Elektroanlagen ausgestattet: eine 12-V-DC-Anlage (batteriegeliefert) und eine 110-V-AC-Anlage (vom Generator oder externer Stromquelle gespeist). Die Motorbatterie wird während der Fahrt oder wenn der Motor im Leerlauf ist, über die Lichtmaschine aufgeladen. Die Motorbatterie speist die Chassisgeräte, während die Hilfsbatterie die Kabinengeräte versorgt. **Bitte beachten: Die Hilfsbatterie kann weder die Klimaanlage in der Kabine, noch die Mikrowelle oder die 100-V-Steckdosen mit Strom versorgen - es sei denn, die Hilfsbatterie ist an eine externe Stromquelle angeschlossen oder der Generator ist an.**

Die Hilfsbatterie kann auf drei verschiedene Arten aufgeladen werden: (1) Indem man sie an eine externe Stromquelle anschließt oder (2) während der Fahrt über die Lichtmaschine

oder (3) wenn der Generator läuft. Die bevorzugte und schnellere Methode ist, die Batterie aufzuladen, während der Motor läuft.

2. Fahrgestell: Das Fahrgestell besitzt einen von der Kabine getrennten Satz an Sicherungen und Stromkreisunterbrecher und versorgt unabhängige Komponenten des Motors, Armaturenbretts und der Außenlichter bzw. Scheinwerfer. Funktioniert eine elektrische Komponente nicht, so ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Der Sicherungskasten befindet sich links unterhalb des Lenkrads, neben dem Bremspedal oder unter der Haube auf der Fahrerseite. Durchgebrannte Sicherungen erkennen Sie am durchtrennten Draht in der Sicherung. Überprüfen Sie die entsprechenden Sicherungen, bevor Sie irgendwelche elektrischen



Komponenten ersetzen. Hinweis: Tauschen Sie **IMMER** eine Sicherung mit einer anderen aus, die die **GLEICHE** Ampèrezahl besitzt. Setzen Sie jedoch eine Sicherung mit höherer Ampèrezahl ein, so kann dies zu schweren Kabelschäden führen. Bitte rufen Sie die Pannenhilfe an, wenn Sie ein Problem mit einer Sicherung vermuten.

Bitte rufen Sie den Pannendienst an und sehen Sie auf der Sicherungsabdeckung nach, um die korrekte Ampèrezahl und Position der Sicherung zu ermitteln.

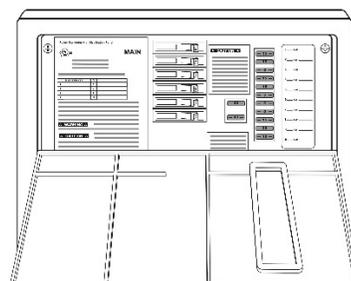
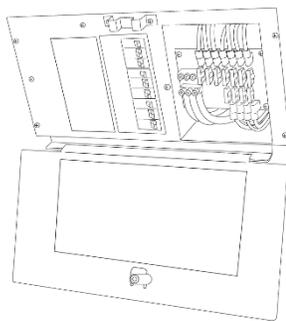
3. Stromrichter: Der Stromrichter hat zwei Funktionen: Er betreibt die 110-V-Systeme, wenn das Wohnmobil an eine externe Stromquelle angeschlossen ist und wandelt 110 V in 12 V um, damit 12-V-Systeme im Wohnmobil betrieben werden können. Außerdem sorgt der Stromrichter für eine Pufferladung der Hilfsbatterie. Der Stromrichter ist mit einem Satz LS-Schalter und Sicherungen ausgestattet. Die LS-Schalter sind für die 110-V-Systeme und die Sicherungen für die 12-V-Systeme. Beispiele:

110-V-Systeme: Mikrowelle, Dachklimaanlage, 110-V-Steckdosen und Kühlschrank.

12-V-Systeme: Innenleuchten, Wasserpumpe und Heizkessel. Ausziehbare Seitenräume (falls vorhanden), Heißwasserbereiter.

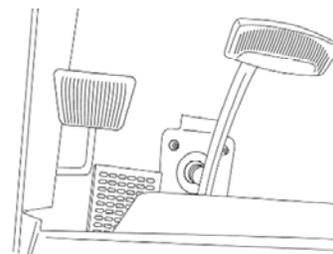
Lagern Sie niemals brennbares Material in der Nähe des Stromrichters. Stromrichter erzeugen viel Hitze und benötigen deshalb genügend Ventilation. Der Stromrichter wird über einen automatischen Lüfter gekühlt. Es ist normal zu hören wie sich dieser Lüfter ein- und ausschaltet.

Der Stromrichter befindet sich je nach Wohnmobilmodell entweder im hinteren Schlafbereich oder unter der Essecke oder dem Kühlschrank.

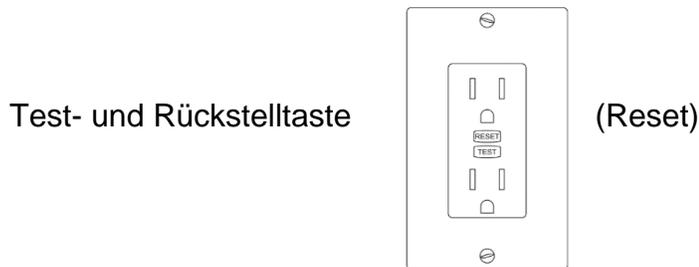


4. Sicherungen, FI-Schutzschalter und LS-Schalter:

Die Sicherungen der Geräte am Armaturenbrett befinden sich entweder unter der Motorhaube oder unter dem Armaturenbrett. Die Sicherungen der Geräte in der Kabine befinden sich alle im Sicherungskasten und Verteilerkasten. Die



Pannenhilfe kann Ihnen beim Lokalisieren des Sicherungskastens behilflich sein. Der Stromrichter hat LS-Schalter, die den Strom für 110-V-Geräte regulieren. Es ist auch ein FI-Schalter vorhanden.



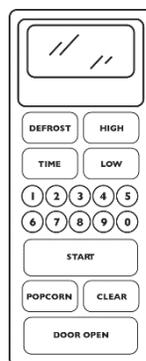
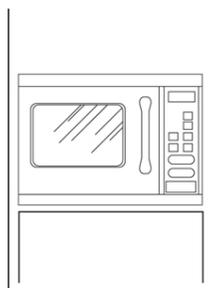
Dies ist ein spezieller LS-Schalter für AC-Steckdosen. Man findet ihn normalerweise an Steckdosen im Bad oder Küchenbereich vor. Verbrauchen Sie zu viel Strom, so springt der rote Knopf heraus und der Stromfluss wird unterbrochen. Sollte dies passieren, entlasten Sie zunächst das Netz. Drücken Sie dann den roten Knopf (RESET) wieder ein, um den FI-Schalter zurückzusetzen.

Sollten es Probleme bei der Stromzufuhr über den Generator geben, prüfen Sie die LS-Schalter des Generators. Bei A-Klasse-Modellen befindet sich ein LS-Schalter bzw. ein Schalterpaar, an der Seite des Generators. Bei C-Klasse-Modellen ist einzelner LS-Schalter vorhanden. Bei Klasse-C-Modellen befindet sich der LS-Schalter hinter der vorderen Generatorabdeckung. Drücken Sie die Schalter in Richtung der Wagenmitte, um den Strom wieder einzuschalten.

5. Hauptbatterietrennrelais: Bei einigen Fahrzeugen der Klasse A befinden sich über der Seitentür zwei Schalter, die die DC-Stromverbindung regeln. Normalerweise müssen sich die Schalter auf der "ON"-Position befinden. Schieben Sie deswegen zur Sicherheit die Schalter auf "ON" und halten Sie sie ein paar Sekunden dort. Diese beiden Schalter sollten abgeschaltet werden, wenn das Wohnmobil längere Zeit nicht gebraucht wird.

F. ELEKTROGERÄTE

1. Mikrowelle: Alle Wohnmobile sind mit einer Mikrowelle ausgestattet. Die Mikrowelle wird mit 110 V AC betrieben. Das Gerät wurde so konzipiert, dass sie nur bei geschlossener Tür funktioniert. Stellen Sie keine Metallgegenstände oder -behälter in die Mikrowelle. Versuchen Sie nicht Wäsche oder Zeitungen in der Mikrowelle zu trocknen. Stellen Sie nur Lebensmittel und mikrowellengeeignete Kochbehälter hinein. Bewahren Sie die Mikrowellenplatte während der Fahrt in einer Schublade auf.



2. Dachklimaanlage: Jedes Wohnmobil ist mit mindestens zwei Klimaanlagen ausgestattet: eine am Armaturenbrett, die bei laufendem Motor genutzt werden kann, und eine am Dach, die nur mit 110 V AC betrieben werden kann. Einige Modelle der Klasse A verfügen über zwei Dachklimaanlagen. Beide Klimaanlagen können bei laufendem Generator oder wenn das Wohnmobil an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, betrieben werden.

Wenn die Klimaanlagen über den Generator betrieben werden sollen, schalten Sie zunächst die Klimaanlagen aus. Die Klimaanlagen (und andere Elektrogeräte) sollten erst 2-3 Minuten nachdem der Generator gestartet wurde, angeschaltet werden. Bei den meisten Wohnmobilen hat der Generator eine Ausgangsleistung von 4,0 kW. Bei Klasse-A-Modellen hingegen 6,8 kW.

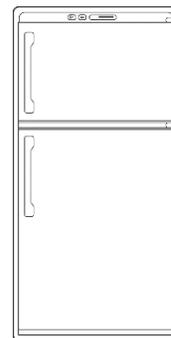
Tipp: Bei sehr heißem Wetter sollte die Klimaanlage nicht auf Temperaturen unter 65-70 °F bzw. 18-21°C gestellt werden. Eine niedrigere Einstellung kühlt den Innenraum nicht schneller ab und kann zum „Einfrieren“ der Kühlanlage führen. Dies führt zu einer Kühlminderung der Klimaanlage. **Die Klimaanlage kann die Innenraumtemperatur auf maximal 20 Grad °F (6,6 °C) kühler als die Außentemperatur kühlen.**

Während der Fahrt kann der Generator problemlos angeschaltet sein, damit die Dachklimaanlage die Kabine kühlt. Vergewissern Sie sich, dass die Klimaanlage auf "OFF" ist, bevor Sie den Generator starten. Der Generator nicht dafür ausgelegt, zu starten, wenn bereits andere Geräte laufen. Starten Sie den Generator bei laufender Klimaanlage, so kann der LS-Schalter des Generators herauspringen. Er muss dann wieder zurückgesetzt werden.

3. Kühlschrank

Der Kühlschrank kann entweder mit LPG/12 V oder 110 V AC betrieben werden.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist, funktioniert der Kühlschrank nur gut, wenn er waagrecht steht. Deshalb sollten Sie immer versuchen auf ebenem Boden zu parken. Sollten Sie irgendwo

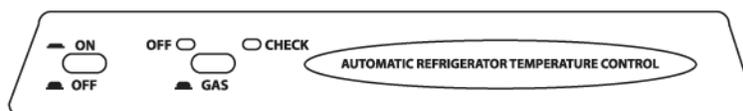


für längere Zeit mit dem Wohnmobil campen, dann sollten Sie anhand der Wasserwaage im Kühlschrank überprüfen, ob sich das Fahrzeug in waagerechter Lage befindet. Sollte das Fahrzeug nicht waagerecht stehen, legen Sie Keile auf niedrigen Stellen im Boden und fahren Sie dann das Wohnmobil auf die Keile. Es muss nicht perfekt sein. Wenn Sie allerdings nur einen kurzen Halt machen, spielt dies keine Rolle. Halten Sie jedoch länger an einem Ort, dann muss das Fahrzeug so waagerecht wie möglich stehen. Während das Wohnmobil in Bewegung ist, spielt es keine Rolle, ob es waagerecht ist. Vergessen Sie bei Abreise nicht, die Keile für den Höhenausgleich mitzunehmen.

Achten Sie darauf, dass das Türschloss ganz eingerastet ist, damit die Tür beim Fahren nicht aufspringt. Bei manchen Modellen ist die Tür mit einer Schieberverriegelung versehen, die die Tür daran hindert aufzugehen. Bei anderen Modellen befindet sich an der Oberseite der Tür ein Stift, der dem gleichen Zweck dient.

Das Gefrierfach befindet sich oben und wird vom selben Temperaturregler wie der Kühlschrank geregelt. Der Kühlschrank benötigt nach dem Einschalten mehrere Stunden bis er kalt ist.

Die Knöpfe an der Oberseite des Kühlschranks dienen zur Einstellung des Betriebs.



Drücken Sie zum Einschalten einfach die "**ON/OFF**"-Taste (AN/AUS). Solange keine 110 V AC für das Gerät verfügbar sind, wird der Kühlschrank über LPG gespeist. Steht der Betriebsmoduswähler auf "**AUTO**", läuft der Kühlschrank zunächst über LPG und schaltet automatisch auf Wechselstrom um, wenn Strom verfügbar ist und erkannt wird. Um den Kühlschrank ausschließlich über LPG-Gas zu betreiben, schalten Sie den Betriebsmodus auf "**GAS**". Bei manchen Modellen muss der Betriebsmoduswähler auf "**GAS**" oder "**ELECTRIC**" gestellt werden, damit der Kühlschrank läuft. Diese Kühlschränke laufen nur dann im "**ELECTRIC**"-Modus, wenn Strom verfügbar ist bzw. nur im "**GAS**"-Modus, wenn LPG verfügbar ist.

Wenn Sie den Kühlschrank im Elektromodus betreiben wollen, so müssen Sie entweder an eine externe Stromquelle angeschlossen sein oder den Generator einschalten. Sollten Sie keine Wechselstromquelle haben, können Sie den Kühlschrank nur mit Gas betreiben. Der Kühlschrank kann während der Fahrt mit LPG betrieben werden. Jedoch muss daran gedacht werden, den Kühlschrank abzuschalten und das LPG-Hauptventil zuzudrehen, wenn Sie tanken.

Tipps zur Verwendung des Kühlschranks und Gefrierfachs: Allgemein kühlt der Kühlschrank effizienter und wirkungsvoller, wenn er mit LPG betrieben wird. Stellen Sie nur leichte Dinge in die Fächer der Kühlschranktür, Volle Flaschen usw. könnten nämlich mit ihrem Gewicht die Tür in Kurven aufdrücken. Stellen Sie die Temperatur des Kühlschranks nicht zu niedrig ein. Der mittlere Bereich

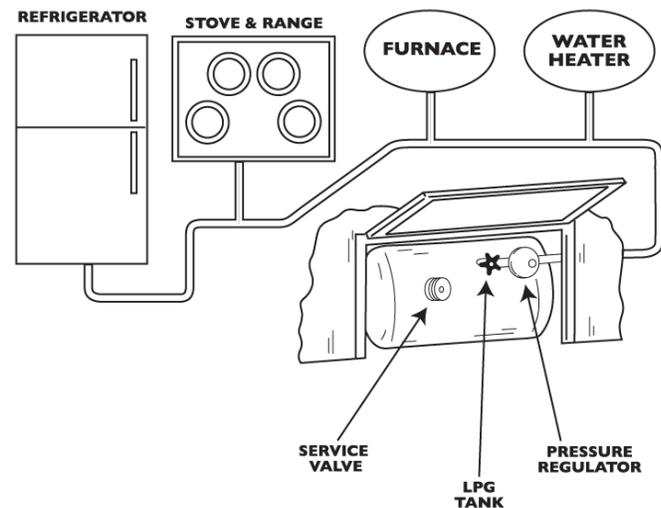
reicht allgemein aus, um Lebensmittel zu kühlen und nicht zu gefrieren. Die Gefriertemperatur wird automatisch über die Kühlschranktemperatur reguliert.

Hinweis: Kühlschränke in Wohnmobilen halten Lebensmittel nicht so kühl wie normale Kühlschränke im Haus. Achten Sie auch darauf, dass der Kühlschrank nicht zu voll gepackt wird, da ansonsten die kühle Luft nicht gut zirkulieren kann. Die Kühlfähigkeit von Kühlschränken in Wohnmobilen kann außerdem von extremen Außentemperaturen negativ beeinflusst werden.

G. PROPANGASGERÄTE

Im Wohnmobil werden vier Geräte mit LPG (Flüssigpropan) betrieben: der Warmwasserbereiter, der Kühlschrank, der Gasherd und der Heizkessel.

Unsere Wohnmobile sind mit einem LPG-Tank ausgestattet, der sich in einem Außenfach auf der Beifahrerseite befindet. Am Tank befindet sich eine Anzeige, die den Gasstand des Tanks angibt.



Im Innern des Wohnmobils befindet sich am Bedienfeld eine weitere Anzeige. Das Hauptventil für LPG befindet sich am Tank. **Schließen Sie im Fall eines Unfalls oder Feuers im Wohnmobil, das Hauptventil sofort.** Wir prüfen unsere Wohnmobile regelmäßig auf LPG-Lecks. Sollten Sie jedoch irgendwo ein Leck vermuten, schließen Sie das Hauptventil und rufen Sie sofort die Pannenhilfe an. Alle unsere Wohnmobile sind mit einem LPG-Melder ausgestattet. Es ist nicht verkehrswidrig, mit offenem Hauptventil zu fahren. Jedoch ist es sicherer, das Hauptventil zugedreht zu lassen. Wollen Sie jedoch ein System mit LPG betreiben, so muss das Ventil geöffnet sein. Soll beispielsweise der Kühlschrank mit LPG arbeiten, so muss das LPG-Ventil offen sein.

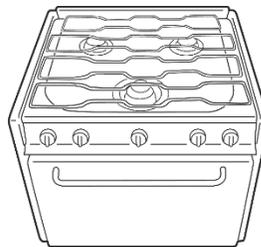
Hinweis: Lassen Sie das Hauptventil während der Fahrt offen, so dürfen Sie nicht vergessen, das Ventil vor dem Tanken zuzudrehen und alle Geräte abzuschalten!

Nach dem Tanken kann das Hauptventil aufgedreht werden, wenn Sie sich ein Stück von der Tankstelle entfernt haben. Wollen Sie anschließend den Kühlschrank und andere Geräte verwenden, so müssen diese wieder eingeschaltet werden.

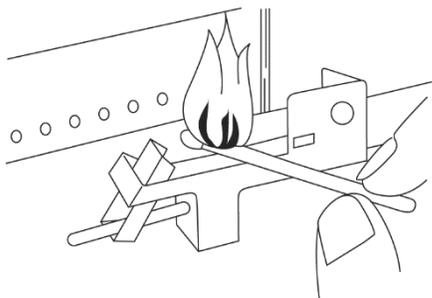
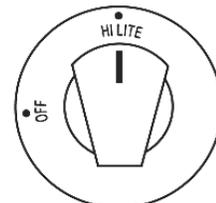
Die Größe des LPG-Tanks ist vom Modell des Wohnmobils abhängig. Die 22 bis 27'-Modelle sind mit einem Tank mit einem Füllvolumen von 12-14 Gallonen (45 bis 53 l) ausgestattet; die meisten Fahrzeuge der Klasse A besitzen einen Tank 25 Gallonen (95 l) Füllvolumen. Die meisten Leute verbrauchen ca. 5 Gallonen (19,1 l) pro Woche. Sollten Sie den Tank nachfüllen müssen, ist dies an den meisten Campingplätzen oder Truck Stops möglich. Viele Tankstellen bieten diesen Service an. **Versuchen Sie nicht, den LPG-Tank selbst zu füllen!** Lassen Sie dies von geschultem Personal erledigen. Bevor der Tank gefüllt wird, muss unbedingt das LPG-Hauptventil zuge dreht und alle Zündflammen und Geräte ausgeschaltet werden. Werden die Geräte nicht einzeln abgeschaltet, können Geräte mit automatischer Zündung auch weiterhin Funken erzeugen - selbst wenn das LP-Gas am Ventil abgestellt ist. Um sicherzugehen, dass alle Geräte abgeschaltet sind, muss die Hilfsbatterie abgeschaltet werden. So werden alle Geräte gleichzeitig abgestellt. Alle Propantanks können nur bis zu einer Kapazität von 2/3 aufgefüllt werden, um Raum für expandierendes Gas zu lassen. **FÜLLEN SIE DEN TANK NIE MIT ZUVIEL MIT GAS!** Dies kann zu unkontrollierten Gaslecks führen.

1. Herd und Backofen:

Der Gasherd wird mit LPG betrieben.



Drücken Sie den entsprechenden Knopf und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um den Brenner zu benutzen. Funktioniert dies nicht, verwenden Sie ein Feuerzeug oder ein Streichholz. Es wird empfohlen, ein Feuerzeug mit langem Griff zu verwenden, um Verbrennungen an den Fingern oder der Hand zu vermeiden.

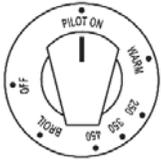


Um den Ofen nutzen zu können, muss zunächst die Zündflamme gezündet werden. Die Zündflamme befindet sich unterhalb des unteren Rosts im hinteren Bereich. Wenn die Zündflamme brennt, drücken Sie den Knopf für den Ofen und drehen Sie ihn ca. um 1/6 gegen den Uhrzeigersinn. Halten Sie den Knopf gedrückt und zünden Sie die Zündflamme mit einem langen Streichholz oder Feuerzeug. Halten Sie den Knopf, nachdem die

Flamme gezündet wurde, für weitere 30 Sekunden. Lassen Sie dann den Knopf los und wieder auf die "ON"-Position. Kann die Zündflamme nicht gezündet werden, wenden Sie sich an die Pannenhilfe. Zünden Sie die Zündflamme mit einem langem Streichholz oder einer Feuerzeug.

Sie können die Zündflamme brennen lassen, solange das Wohnmobil geparkt ist. Während der Fahrt muss sie gelöscht sein.

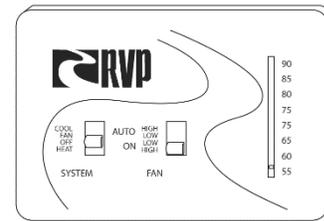
Sobald die Zündflamme brennt, können Sie den Drehknopf auf die gewünschte Temperatur drehen.



Um die Flamme zu löschen, drücken Sie den Knopf und drehen Sie ihn auf "OFF". Löschen Sie die Zündflamme, bevor Sie weiterfahren. Kochen Sie nicht während der Fahrt.

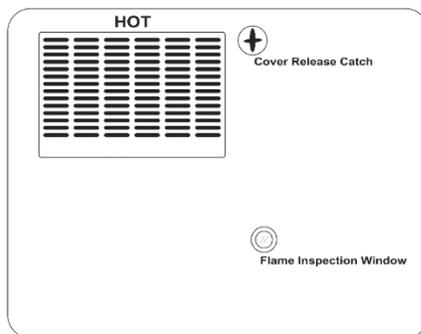
2. Warmluftheizung:

Alle Fahrzeuge sind mit einer Heizung ausgestattet, über automatische Funktionen, warme Luft erzeugt. Heizung wird eingeschaltet, indem der kleine Schalter am Wandthermostat auf "ON" gestellt und weiter oben die gewünschte Temperatur eingestellt wird. Der Heizung nimmt die Hilfsbatterie stark in Anspruch. Falls Sie die Heizung nachts laufen lassen, dann sollten Sie den Motor 20-30 Minuten lang laufen lassen, bevor Sie zu Bett gehen. Dies gilt auch wenn Sie an eine Fremdstromquelle angeschlossen sind. Lassen Sie auch morgens den Motor 20-30 Minuten laufen, um die Hilfsbatterie aufzuladen.

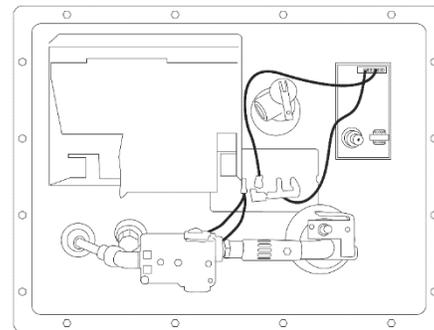


die
Die

3. Warmwasserbereiter: Der Warmwasserbereiter befindet sich an der Seite des Wohnmobils. Er hat ein Füllvolumen von ca. 6 Gallonen (23 l). Bei starkem Wind sollten Sie das Wohnmobil so parken, dass der Warmwasserbereiter vom Wind geschützt ist. Anderenfalls kann die Flamme ausgeblasen werden.



Blick auf das Außenfach

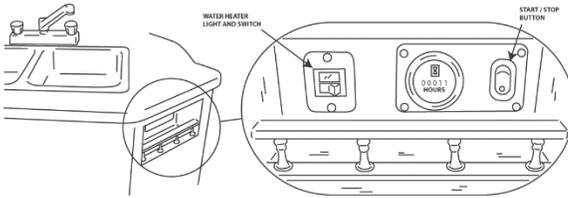


Das Innere des Außenfachs

Um genügend Wasser für den Warmwasserbereiter zur Verfügung zu haben, muss die Wasserpumpe eingeschaltet und genügend Wasser im Frischwassertank vorhanden oder das Wohnmobil ans städtische Wasser angeschlossen sein.

Zündung des Heißwasserbereiters:

Der Heißwasserbereiter wird über einen Schalter des Bedienfelds automatisch gestartet.



Bei Fahrzeugen der Klasse A befindet sich der Schalter möglicherweise neben dem Spülbecken. Wird der Schalter auf "ON" geschaltet wird, so

leuchtet ein kleines rotes Licht einige Sekunden auf und schaltet sich dann wieder ab. Das bedeutet, dass die Flamme brennt. Bleibt die rote Lampe weiter an oder schaltet sie sich wieder an, können folgende Probleme vorliegen:

- Der LPG-Tank ist leer.
- Das LPG-Hauptventil ist geschlossen.
- Der LPG-Melder muss zurückgesetzt werden
- Es befindet sich Luft in den Leitungen.
- Die Flamme wurde vom Wind ausgeblasen.
- Es befindet sich kein Wasser im Warmwasserbereiter. Schalten Sie in diesem Fall die Wasserpumpe ein, um Wasser in den Tank zu pumpen.
- Die Hilfsbatterie ist zu schwach, um einen Funken zu erzeugen.

Damit die Luft aus den Leitungen entweicht, muss die Zündflamme des Herds gezündet und einige Minuten brennen gelassen werden. Versuchen Sie dann erneut, den Warmwasserbereiter zu starten. Können Sie die rote Lampe nicht zum Brennen bringen, ist das Wasser im Warmwasserbereiter möglicherweise bereits so heiß, dass der Warmwasserbereiter nicht anspringt. Nachdem die Wassertemperatur gesunken ist, sollte das Licht angehen. Sollte aber das Licht trotzdem nicht angehen, prüfen Sie die Sicherung. Sollte nachdem Sie diese Dinge geprüft haben, das Licht immer noch nicht leuchten, dann wenden Sie sich bitte an die Pannenhilfe.

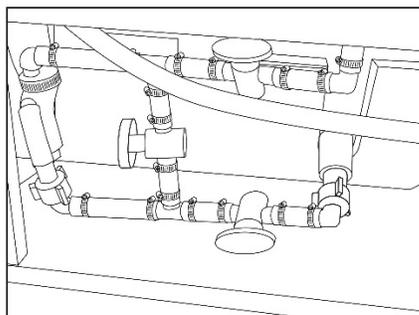
Es dauert 20-30 Minuten bis ein voller Tank aufgeheizt ist.

Wichtig: Es ist gefährlich bei brennender Zündflamme zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass die Flamme aus ist, bevor Sie losfahren. Wenn Sie während der Fahrt heißes Wasser brauchen, dann heizen Sie das Wasser vorher und schalten Sie dann den Heißwasserbereiter aus. Das Wasser bleibt für ein paar Stunden lang heiß.

Bei manchen Modellen ist neben dem Schalter für die Warmwasserzubereitung, ein zweiter Schalter am Bedienfeld angebracht. Dieser Schalter ist mit 110 V gekennzeichnet. Wenn Sie den Schalter betätigen, wird die LPG-Funktion automatisch ausgeschaltet und der Warmwasserbereiter wird mit elektrischem Strom aus einer externen Stromquelle oder dem Generator versorgt. Die Methode Wasser zu heizen, beansprucht nur die Hälfte der Zeit. Diese Methode funktioniert allerdings nicht, wenn keine externe Stromquelle vorhanden ist oder der Generator nicht läuft.

Sollten Probleme mit dem Warmwasserbereiter auftreten und Sie der Pannenhilfe-Mitarbeiter auffordern, das Warmwasser-Umgehungsventil zu suchen, dann schauen Sie in der Fahrerkabine auf Fahrerseite bei der Garderobe nach. Höchstwahrscheinlich benötigen Sie einen Schraubenzieher, um die Abdeckung zu entfernen.

Eine Abbildung des Ventils:



H. WASSERVERSORGUNG

1. Frischwasser: Es gibt im Wohnmobil zwei Möglichkeiten Frischwasser zu beziehen: Über einen Frischwassertank und über einen Anschluss für Frischwasser aus externer Quelle. Sie können während der Fahrt, Wasser aus dem Tank beziehen. Über den Frischwasseranschluss lässt sich nur Wasser beziehen, wenn Sie auf dem Campingplatz an eine Frischwasserquelle angeschlossen sind.

Der Frischwassertank kann durch eine Öffnung auf der Seite oder Rückseite des Wohnmobils aufgefüllt werden. Auf der Konsole im Wohnwagen kann der Tankstand auf einer Anzeige abgelesen werden.

Kapazitäten des Frischwassertanks:

Klasse-C-Modelle: 30-40 Gallonen (114-151 l)

Klasse-A-Modelle: 70 Gallonen (265 l)

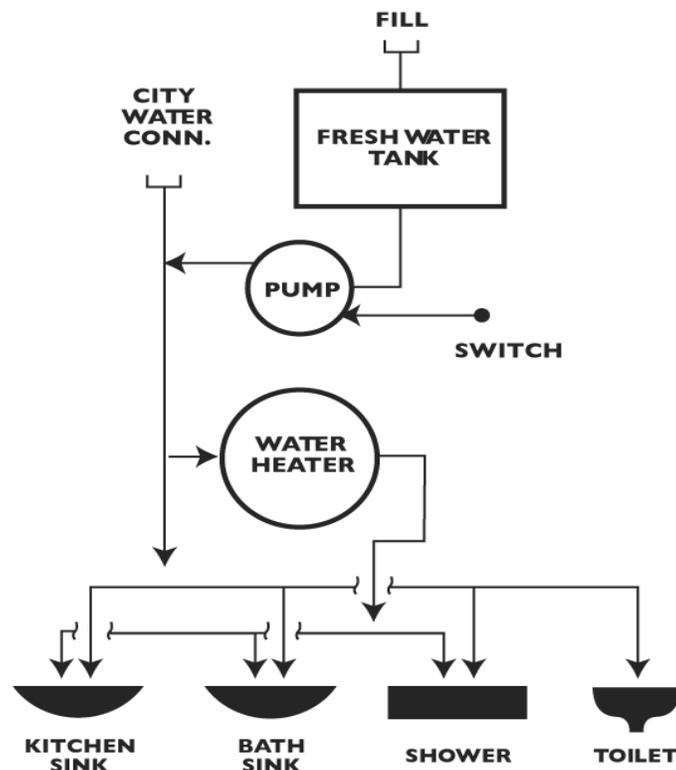
Damit Sie was Wasser aus dem Frischwassertank benutzen könne, muss die elektrische 12-V-Wasserpumpe eingeschaltet werden. Der Schalter für die Wasserpumpe befindet sich auf dem Bedienfeld. Manche Klasse-A-Modelle besitzen einen zweiten Schalter, der sich im Bad befindet.

Wenn Sie sich auf einem Campingplatz mit Frischwasseranschluss befinden, können Sie dieses Wasser direkt nutzen. Verbinden Sie den weißen Frischwasserschlauch mit dem Frischwasseranschluss an der Seite des Wohnmobils. Hierfür wird die Wasserpumpe nicht benötigt. **Schalten Sie die Pumpe ab. Steht der Schalter der Wasserpumpe nämlich auf "ON", dann**

WERDEN die Wasserrohre aufgrund des zu hohen Drucks zerbersten. Bei diesem Vorgang wird der Wassertank nicht mit Frischwasser gefüllt.

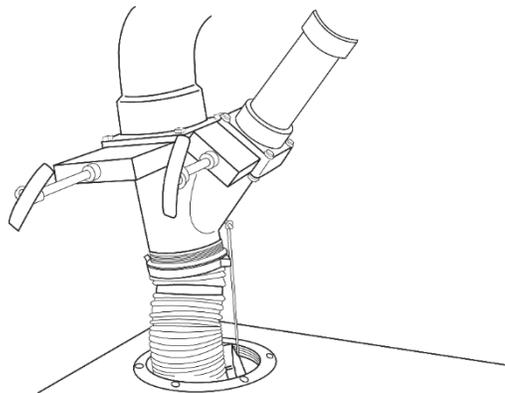
Vorsicht: Auf manchen Campingplätzen ist der Wasserdruck so hoch, dass Wasserrohre im Wohnmobil bersten können und dadurch Lecks verursacht werden. Die Rohre halten einen Druck von 45 psi (pound-force per square inch bzw. Pfund pro Quadratzoll) aus. Deswegen MUSS von einem Wasserdruckregler Gebrauch gemacht werden. Am Wasserschlauch befindet sich solch ein Regler. Sollten Sie aus irgendeinem Grund keinen Druckregler haben, so füllen Sie den Frischwassertank und verwenden diesen als Wasserquelle. Füllen Sie den Tank bei Bedarf einfach nach. Sollte kein Wasserdruckregler vorhanden sein, so können Sie in den meisten Campingplatzläden einen Regler für \$10-15 kaufen. Bewahren Sie die Quittung auf und legen Sie sie später zur Rückerstattung vor.

Ist das Wasser im Tank angestanden und sollte auswechseln werden, so können Sie das Wasser einfach aus dem Tank ablassen. Die Ablassventile befinden sich je nach Modell an unterschiedlichen Stellen. Bei den meisten Modellen der Klasse C befindet sich das Ventil seitlich des Fahrzeugs neben der Füllöffnung. Bei Flair-Modellen ist es meistens unter dem Bett im hinteren Wohnmobilbereich zu finden. Bei Storm-Modellen befindet es sich unter dem Fußboden neben dem Wassertank (Zugang über eine Außenklappe). Bei Bounders- und anderen Klasse-A-Modellen ist das Ventil hinter der Tür eines Außenfachs. Das Wasser sollte an einer geeigneten Stelle abgelassen werden.



2. Abwasser: Das Wohnmobil hat zwei Abwasserbehälter: einen für Grauwasser (Abwasser aus Waschbecken und Duschen) und einen für Schwarzwasser (aus der Toilette). Bei den meisten Modellen befinden sich die Ablassventile im hinteren Bereich des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Bevor Sie abfahren, sollten Sie sich vergewissern, dass die Ventile geschlossen und die Deckel angeschraubt sind. Ziehen Sie die Griffe heraus, um die Ventile zu öffnen. Um sie zu schließen, schieben Sie die Griffe hinein.

Tanks leeren: Um die Tanks zu entleeren, schrauben Sie die Kappe von der Öffnung und befestigen Sie daran den Abwasserschlauch. Schließen Sie das andere Ende des Schlauchs an den Anschluss der Entsorgungsstation an. Ziehen Sie dann das Abwasserventil des Schwarzwassertanks. Dies ist das größere Ventil von beiden (3 1/2 Zoll). Das kleinere 2-Zoll-Ventil ist für den Grauwassertank. Lassen Sie das Ventil offen, nachdem Sie das Abwasser abgelassen haben und ziehen Sie dann das Ventil für das Grauwasser heraus.



Schließen Sie beide Ventile, wenn das Grauwasser komplett abgelassen wurde. Sie sollten das Grauwasser nach dem Schwarzwasser ablaufen lassen, um so den Schlauch zu durchzuspülen. Deswegen sollten die Tanks in folgender Reihenfolge geleert werden: zuerst das Schwarzwasser und dann das Grauwasser. So wird der Abwassertank durchgespült: Füllen Sie Wasser in die Toilette, indem Sie die Spülung ein paarmal betätigen. Entleeren Sie den Schwarzwassertank erneut.

Sobald die Tanks entleert und die Ventile geschlossen sind, nehmen Sie den Abwasserschlauch ab und schrauben Sie die Kappe wieder fest. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen unten, um Chemikalien beizufügen.

Befinden Sie sich auf einem Campingplatz mit allen Anschlussmöglichkeiten, so können Sie den Abwasserschlauch anschließen, um so den Tank einfacher zu entleeren. Sie sollten jedoch die Ventile erst öffnen, wenn die Tanks 1/2 bis 3/4 voll sind, damit die Fäkalien am Boden und an den Seiten des Tanks nicht austrocknen. Trockene Abfallstoffe machen die Entleerung wesentlich schwieriger und können zur Verstopfung des Systems führen. Haben Sie nicht die Möglichkeit alle Anschlüsse zu nutzen, so lassen Sie die Ventile geschlossen und die Tanks bis 3/4 voll werden.

Im Innern des Wohnmobils können Sie auf zwei Anzeigen am Bedienfeld beobachten, wie voll die Tanks werden. Jeder Tank besitzt eine eigene Anzeige. Folgend, die Abwasserkapazitäten der verschiedenen Modelle:

	<u>Schwarzwassertank</u>	<u>Grauwassertank</u>
Modelle der Klasse C:	25 Gallonen (95 l)	30 Gallonen (113 l)
Modelle der Klasse A:	30 Gallonen (113 l)	40 Gallonen (151 l)

Obwohl auf den meisten Campingplätzen Entsorgungsstationen vorhanden sind, ist dies nicht immer der Fall. Sie können sich jedoch auf dem Campingplatz erkunden, wo sich die nächste Station befindet. An manchen Raststätten an Interstate Highways sind ebenfalls Entsorgungsstationen vorzufinden. Sie sind dann wie folgt mit diesem Schild versehen:



Auch einige Tankstellen bieten Entsorgungsstationen an. Das Entleeren dieser Tanks an anderen Orten als den amtlich zugelassenen Entsorgungsstationen gilt als Verstoß der Richtlinien des Gesundheitsamts und ist **gesetzlich verboten**. Für illegale Entsorgung gelten Strafen von bis zu \$1000.

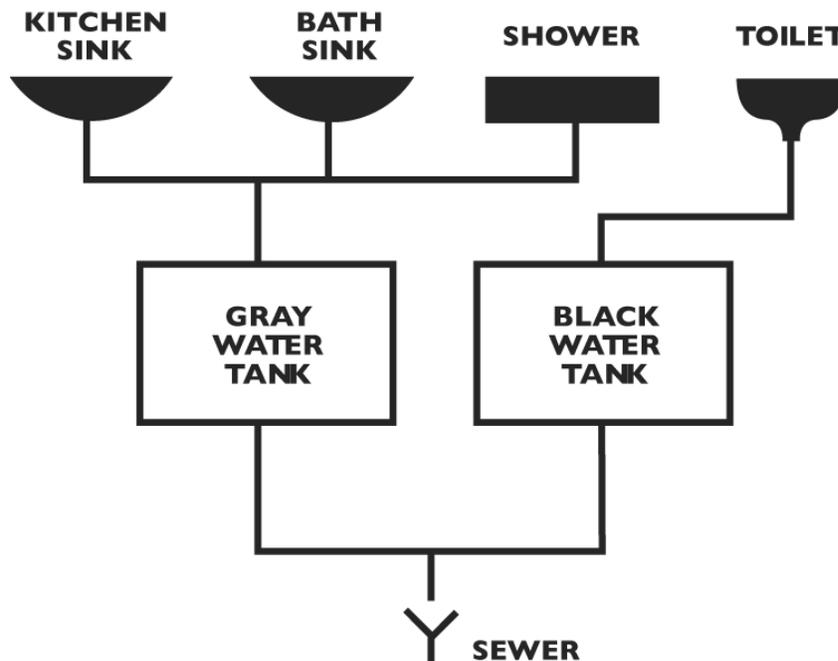
Bitte verwenden Sie nur 1-lagiges Toilettenpapier. Verwenden Sie keine Papierhandtücher oder Papiertaschentücher, da dies zu Problemen beim Entleeren des Schwarzwassertanks führt. Werfen Sie keine Tampons, Damenbinden oder andere Fremdobjekte in die Toilette. Die Entsorgung dieser Produkte in der Toilette führt dazu, dass die Sensoren der Tanks nicht mehr richtig funktionieren. Hängengebliebene Artikel blockieren die Sensoren. Bitte denken Sie vor Rückgabe des Wohnmobils daran, die Abwassertanks zu entleeren und durchzuspülen. Werden die Tanks nicht entleert und gespült, so entstehen Ihnen zusätzliche Kosten.

Chemikalien nachfüllen: Füllen Sie genügend Wasser in den Schwarzwassertank. Geben Sie dann genügend Toilettenchemikalien (1 kleine Flasche oder Tüte - ca. 8 oz) für eine Tankfüllung hinein. Der Schwarzwassertank muss stets nach jeder Entleerung und Wiederbenutzung mit Chemikalien gefüllt werden. Die Chemikalien zersetzen den Feststoffabfall und erleichtern so die Entleerung der Tanks. Der Tank kann nun wieder verwendet werden. Sie erhalten den ersten Satz Chemikalien von uns. Die Chemikalien sind Teil Ihres Starter-Kits. Sollten Sie mehr Chemikalien benötigen, können Sie sie bei uns vor Ihrer Abreise oder auf jedem Campingplatz oder einem Geschäft für Camping- bzw. Wohnwagenzubehör (RV Supply Store) kaufen.

Tipps für die Abwassertanks: Die Abwassertanks wurden so konzipiert, dass ihre Bedienung einfach und unkompliziert ist. Gelegentlich können jedoch einige

Probleme auftreten. Ein Problem ist, dass die Anzeigeleuchten der Tanks auf dem Bedienfeld fehlerhaft sind. Ein weiteres Problem könnte sein, dass die Tanks durch Ablagerungen verstopft werden und dadurch nicht richtig entleert werden können. Beide Probleme können durch ein paar Vorsorgemaßnahmen verhindert werden. So sollten die Tanks erst dann entleert werden, wenn sie zu 1/2 oder 3/4 voll sind. Dadurch ist genügend Wasser vorhanden, um alle Feststoffe in das Abwasserrohr zu schwemmen. Zudem wird damit verhindert, dass Feststoffe auf den Metallsensoren im Innern des Tanks antrocknen, wodurch die Konsolenanzeigen eventuell verkehrte Informationen liefern.

Und ein weiterer Tipp: Nach dem Entleeren des Schwarzwassertanks sollten Sie auch den Grauwassertank entleeren. Lassen Sie dabei jedoch das Ventil des Schwarzwassertanks offen. Das Grauwasser fließt dann zurück in den Abwassertank und spült ihn aus. Lassen Sie keine Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Damenbinden, Haustoilettenreiniger oder auf Ethylenglycol basierende Gefrierschutzmittel (oder andere KFZ-Gefrierschutzmittel) in die Abwassertanks gelangen. Gießen Sie außerdem kein Fett, Öl oder ähnliche Flüssigkeiten in den Abguss oder die Toilette. Fett kann die Sensoren in den Tanks beschichten, sodass die Anzeigen auf dem Bedienfeld falsche Informationen liefern. Vermuten Sie eine Blockierung der Abflussrohre, sollten Sie, bevor Sie versuchen den Tank erneut zu entleeren, das Fahrzeug zunächst ein Stück fahren, um so eventuell die Blockierung zu lösen. Sollte dies nicht funktionieren, so kontaktieren Sie die Pannenhilfe.



Abwassersystem

3. **Bad:** Das Starter-Kit enthält einen Satz an Chemikalien für die Toilette. Schalten Sie die Wasserpumpe an und lassen Sie Wasser in die Toilettenschüssel, um die Chemikalien hinzuzufügen. Schütten Sie die Chemikalien in die Toilette und spülen Sie ab. Eventuell befindet sich zusätzlich zu dem Pumpenschalter auf dem Bedienfeld auch ein Schalter im Bad. Dies ist von Modell zu Modell verschieden. Wir empfehlen RV-Toilettenpapier, da es speziell für Wohnmobile vorgesehen ist. Sollte kein RV-Toilettenpapier erhältlich sein, sollten Sie nur 1-lagiges Papier („1-ply Toilet Paper“) verwenden, um das Abflusssystem nicht zu verstopfen. Verwenden Sie niemals handelsübliche Chemikalien, um das Abflusssystem zu entstopfen. Diese Mittel beschädigen die Toilette und die Rohrleitungen. Sollten Sie Hilfe benötigen, rufen Sie den Pannendienst an.

Der Duschkopf ist mit einem ON/OFF-Ventil versehen. So können Sie in der Dusche das Wasser drehen, wann Sie möchten. So können Sie Wasser sparen.

4. Nutzung im Winter und Frostschutz:

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie in Gebiete mit möglichen Gefrier- bzw. Minustemperaturen fahren, Sie Ihr Wohnmobil winterfest machen müssen. Die meisten Wohnmobile sind nicht für den Gebrauch bei Minustemperaturen konzipiert. Wir empfehlen **DRINGEND**, das Wohnmobil winterfest zu machen, bis Sie in ein Gebiet mit wärmerem Klima gelangen. Sollten Sie diese Empfehlungen missachten, so tragen Sie die vollen Kosten für Schäden, die eventuell entstehen.

Bitte informieren Sie unsere Mitarbeiter, wenn Sie in ein Gebiet reisen, in dem Frosttemperaturen möglich sind.

Die folgenden Schritte **MÜSSEN** befolgt werden, bevor Sie in Gebiete mit Minustemperaturen reisen:

1. Das Wasser aus dem Frischwasser- und den Abwassertanks (Schwarz- und Grauwasser) muss vollständig abgelassen werden. Dasselbe gilt für die Wasserleitungen.
2. Die Wasserablassschraube des Warmwasserbereiters muss entfernt werden. Die Ventile des Warmwasserbereiters müssen auf den Bypass-Modus gestellt werden.
3. Sie müssen 4 Gallonen RV/Marine Antifreeze (Gefrierschutzmittel) für die Fahrt kaufen. Sie dürfen nur nicht giftiges Gefrierschutzmittel (Non-toxic Antifreeze) für Wohnmobile und Boote verwenden. **VERWENDEN SIE KEINESFALLS NORMALE KFZ-GEFRIERSCHUTZMITTEL!!!** Gießen Sie

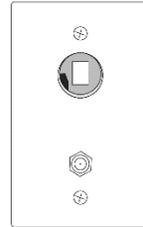
das Mittel in den leeren Frischwassertank und schalten Sie die Pumpe ein. Lassen Sie das Gefrierschutzmittel das restliche Wasser im System verdrängen, indem Sie alle Ventile öffnen, durch die normalerweise Wasser fließt, z.B. Waschbecken, Toilette, Dusche usw.

4. In Gebieten mit Minustemperaturen sollten die Tanks nie voller als zur Hälfte sein.

Der Mieter des Fahrzeugs ist für sämtliche Frostschäden am Fahrzeug verantwortlich. Reist der Mieter in ein Gebiet mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die oben aufgeführten Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen, so übernimmt El Monte keine Haftung für Nutzungsausfall oder Unannehmlichkeiten aufgrund einer Fehlfunktion des Wassersystems.

I. FERNSEHER (falls vorhanden)

1. TV-Anschluss: Um den Empfang zu verbessern, können Sie den Apparat entweder an den Kabelanschluss des Campingplatzes anschließen oder die Dachantenne verwenden. Der externe Kabelanschluss befindet sich entweder an der linken hinteren Ecke des Fahrzeugs oder in einem Fach auf der Fahrerseite. Der Innenanschluss ist normalerweise neben der Steckdose im TV-Bereich.

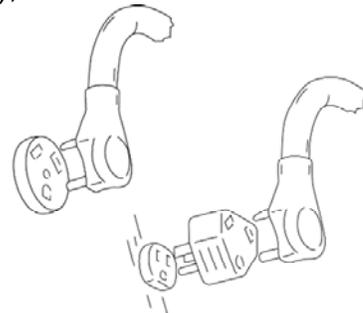




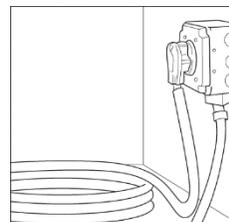
Kapitel 5: Campingplatzinformationen

A. STROM, WASSER UND KABELFERNSEHEN

Um Ihren Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten, sollten Sie das Wohnmobil an jegliche Anschlüsse (für Wasser, Strom, Fernsehen etc.), die auf dem Campingplatz zur Verfügung gestellt werden, anschließen. Alle Anschlüsse des Wohnmobils befinden sich auf der linken Fahrzeugseite. Das Anschließen des Wohnmobils an die Campingplatzanschlüsse ist ein einfacher Vorgang.



1. **Strom** - Nehmen Sie das Stromkabel aus dem Fach des Wohnmobils und stecken Sie es in die Anschlussdose des Campingplatzes. Möglicherweise brauchen Sie den mitgelieferten Adapter, für den Fall, dass der Campingplatz nur mit 50-A-Anschlussdosen ausgestattet ist.
2. **Wasser** - Der Anschluss mit dem Wassersystem des Campingplatzes ist ebenfalls einfach. Nehmen Sie den Wasserschlauch aus dem Staufach und schließen Sie den Schlauch an den Anschluss des Wohnmobils an. Schließen Sie dann das andere Ende an den entsprechenden Wasseranschluss auf dem Campingplatz an.

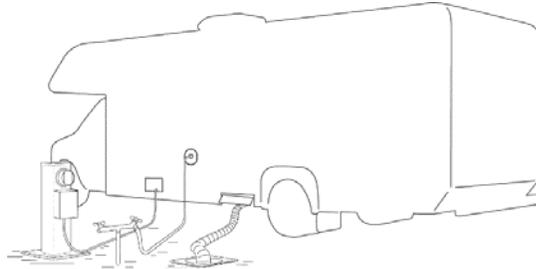


Denken Sie daran, den mitgelieferten Druckregler für den Wasserschlauch zu verwenden. El Monte RV kann allerdings keine Aussagen über die Qualität des Wassers oder die der Wassersysteme auf den Campingplätzen machen. El Monte haftet hier nicht! Nutzen Sie das Wasser an Bord des Wohnwagens, so tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko. Wir empfehlen dringendst, abgefülltes Wasser zum Trinken und Kochen zu verwenden.

3. **Abfluss** - Nehmen Sie den Abwasserschlauch aus dem Fach und schließen Sie ihn an das Ablassventil des Wohnmobils an. Schließen Sie das andere Ende an die Entsorgungsanlage des Campingplatzes an. **Öffnen Sie die Ventile erst, wenn Sie mit der Entsorgung beginnen wollen. So setzen sich keine Feststoffe im Abwassertank fest.**
4. **Fernsehen** - Bitte lesen Sie den Abschnitt über den Fernsehapparat, unter "Kabine", um Anweisungen für das Kabelfernsehen zu erhalten.

B. DRY-CAMPING (CAMPEN AUF CAMPINGPLÄTZEN OHNE STROM, WASSER UND KABELANSCHLUSS ETC)

Bevor Sie auf Campingplätze für Dry-Camping fahren, sollten Sie Ihren Benzintank, Frischwassertank und LPG-Tank füllen. **Denken Sie daran, dass Haushaltsgeräte, die Innenbeleuchtung und der Heizanlage die Hilfsbatterie stark beanspruchen. Verwenden Sie Elektrogeräte nur bei Bedarf.** Wenn Sie den Generator benutzen, wird die Hilfsbatterie geschont und aufgeladen. Schalten Sie den Heißwasserbereiter und die Wasserpumpe bei Nichtgebrauch aus.



C. ANSTANDSREGELN UND SICHERHEIT AUF CAMPINGPLÄTZEN

Seien Sie ein guter Nachbar und halten Sie sich an die Regeln des Campingplatzes. Kommen Sie erst spät an, so halten Sie den Gebrauch von Leuchten bzw. Licht in Grenzen. Nutzen Sie nur so viel Licht wie Sie zum gefahrlosen Erreichen Ihres Platzes brauchen und machen Sie so wenig Lärm wie möglich, um andere Camper nicht zu belästigen. Bitte denken Sie daran, sämtlichen Müll zu entsorgen und lassen Sie Ihren Generator nicht über Nacht laufen. Auf den meisten Campingplätzen sind bestimmte Uhrzeiten für die Nutzung von Generatoren festgelegt. Diese hängen aus.

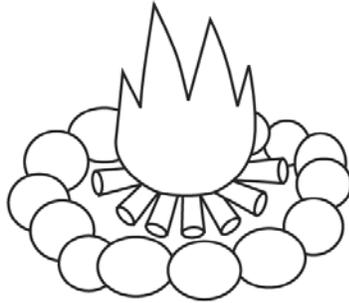
Lassen Sie am besten keine Wertsachen im Wohnmobil, wenn Sie es länger verlassen. Sollten Sie keine andere Wahl haben, so lassen Sie die Wertsachen nicht offen herumliegen, wo sie leicht gesehen werden können. Wir raten Ihnen auch, alle Vorhänge zu schließen und sich zu vergewissern, dass alle Türen und Fenster abgeschlossen sind, wenn Sie das Wohnmobil verlassen. Sie können auch in Licht brennen lassen, um den Eindruck zu erwecken, dass sich jemand im Wohnmobil befindet. Sie sind für Ihr Eigentum selbst verantwortlich.

D. CHECKLISTE:

Ankunft am Campingplatz:

1. Verwenden Sie beim Anschließen des Wasserschlauchs immer den Druckregler.
2. Parken Sie immer auf ebenem Untergrund. Sollte dies nicht möglich sein, so verwenden Sie die Keile oder Stützböcke, um das Fahrzeug in eine waagerechte Position zu bringen.
3. Besitzt Ihr Fahrzeug eine Fernsehantenne und möchten Sie diese ausfahren, so vergewissern Sie sich zuerst, dass keine Äste über dem Dach hängen.

4. Schließen Sie sich an Campingplätzen mit Anschlüssen an das Strom-, Wasser und Abwassernetz an.
5. **Wir wünschen Ihnen viel Spaß!**



Auf dem Campingplatz:

1. Starten Sie mindestens einmal am Tag den Motor und lassen Sie ihn 20-30 Minuten lang laufen.

Bevor Sie abreisen:

1. Ziehen Sie das Stromkabel vom Stromnetz des Campingplatzes und legen Sie Kabel wieder zurück in das Staufach. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel wieder mit dem Ausgang des Wohnwagens verbunden ist. Vergessen Sie den Adapter nicht, falls einer verwendet wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass das äußere Fernsehkabel abgezogen wurde.
3. Ziehen Sie alle Schläuche ab und verstauen Sie sie.
4. Prüfen Sie, ob alle Außenfächer geschlossen und ggf. abgesperrt sind.
5. **Vergewissern Sie sich, dass die Ventile der Tanks zgedreht und die Kappen angeschraubt sind.**
6. Vergewissern Sie sich, dass die Fernsehantenne heruntergefahren wurde.
7. **Schließen Sie alle Dachentlüftungen.**
8. Schalten Sie die Wasserpumpe aus.
9. Denken Sie bei Modellen der Klasse C daran, die Stützkeile zu verstauen. Vergewissern Sie sich bei Modellen der Klasse A, dass alle Stützböcke richtig einfahren wurden.
10. Wenn sie ein Warndreieck aufgestellt haben, lassen Sie es nicht dort stehen.
11. Gehen Sie einmal um das Fahrzeug, um sicherzugehen, dass nirgendwo Hindernisse befinden.
12. Vergewissern Sie sich, dass die Seitenstufe (das Trittbrett) eingefahren ist.
13. Vergewissern Sie sich, dass die Seitentür verriegelt ist.
14. Vergewissern Sie sich, dass alle losen Gegenstände sicher verstaut sind, damit sie während der Fahrt nicht herunterfallen.
15. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gleichmäßig beladen ist. Einer der häufigsten Gründe für Fahrprobleme ist unsachgemäße Beladung. Lagern Sie schwere Gegenstände vorn unten zwischen den Achsen. Leichte Gegenstände können höher verstaut werden. Versuchen Sie, die Last auf beide Seiten des Fahrzeugs zu verteilen.

16. Sichern Sie alle Gegenständen im Inneren und die außen am Fahrzeug. Bei Modellen der Klasse C wird davon abgeraten, Gegenstände wie Leitern, Gepäck usw. über dem Fahrer zu verstauen, da sie während der Fahrt herabfallen können.
17. **Transportieren Sie niemals Reservebenzin im Fahrzeug.**
18. Führen Sie im Winter stets Schneeketten mit. Schneeketten können an den meisten unserer Filialen gegen eine geringe Gebühr gemietet werden.
19. Vergewissern Sie sich, dass die Kühlschranktür geschlossen und verriegelt ist.
20. Vergewissern Sie sich, dass alle Schränke und Schubladen geschlossen sind.
21. Prüfen Sie, ob der Tankstand für Wasser, Benzin und Propan für Ihre Reise ausreicht.
22. Prüfen Sie die lichte Höhe.
23. Prüfen Sie, ob die Seitenspiegel richtig eingestellt sind. Sie sollten die Hinterräder, die hinteren Ecken sehen können und ein 15-m-Blickfeld nach hinten haben.
24. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
25. Lösen Sie die Parkbremse.

Beim Tanken:

1. **Löschen Sie vor Einfahrt in die Tankstelle alle Flammen. Schalten Sie alle Geräte aus.**
2. **Schalten Sie die Hilfsbatterie aus, um sicherzugehen, dass alle Geräte aus sind.**
2. **Schließen Sie das LPG-Hauptventil.**
3. **Schalten Sie den Motor und Generator aus.**
4. **Nicht rauchen!**
5. Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
6. Wir raten Ihnen, den Tankwart oder Mechaniker im Auge zu behalten. Es kam bereits vor, dass manche einen Riemen durchgeschnitten oder einen Reifen zerstoßen haben, um so an Geld von Kunden für teure Reparationen zu kommen.

Vor Rückgabe des Fahrzeugs:

1. Die Abwasserbehälter müssen leer und ausgespült sein. Würde dies vor Rückgabe des Fahrzeugs nicht gemacht, so Ihnen dies zusätzlich in Rechnung gestellt.
2. Der Benzintank muss voll oder auf demselben Stand sein, den er bei Übernahme des Fahrzeugs hatte.
3. Der Innenraum des Fahrzeugs sollte angemessen sauber sein.
4. Nehmen Sie all Ihre persönlichen Gegenstände aus dem Fahrzeug. Lassen Sie alle von uns gemieteten Artikel im Fahrzeug zurück.
5. Lassen Sie die Fahrzeugpapiere im Wohnmobil. Bringen Sie alle anderen Dokumente und diese Anleitung zurück ins Büro.
6. Das Fahrzeug muss am Rückgabetag bis **11 Uhr** zurückgegeben und geräumt sein.



Kapitel 6: Fun-Mover

Fun-Mover:

Je nach Modell ist der Fun Mover entweder mit einer Hebetür oder mit zwei Laderampen ausgestattet. Beide Typen werden in diesem Abschnitt beschrieben. **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Personen, die nicht beim Einladen im Ladebereich tätig sind, vom Bereich der Heckklappe fernhalten.**

A. VOR DER ABREISE

1. Gehen Sie einmal um das Fahrzeug, um nach vergessenen Gegenständen oder Hindernissen zu sehen.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Fahrzeuge, Zubehör und Geräte für die Reise gut befestigt sind.
3. Achten Sie darauf, dass der Ladebereich stets ausreichend belüftet ist.
4. **Drehen Sie die Benzinzufuhr der transportierten Fahrzeuge zu.**
5. Prüfen Sie erneut, ob die hintere Frachttür geschlossen und verriegelt ist und dass die Laderampen (falls vorhanden) korrekt verstaut und verriegelt sind.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß gesichert ist und die Stifte durch die entsprechenden Löcher an beiden Seiten des Fahrzeugs gesteckt wurden.
7. Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren oder beim Fahren in engen Bereichen von jemandem leiten.
8. Siehe hierzu Kapitel 5 „Campingplatzinformationen“ für weitere Informationen.

B. LADEBORDWAND

1. **Machen Sie sich der Handhabung der Ladebordwand vertraut, bevor Sie mit dem Laden beginnen, um so die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.**
2. **Lassen Sie dabei stets den Motor des Wohnmobils laufen. Schalten Sie in "PARK" und ziehen Sie die Parkbremse (ON) an.**
3. **Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Schutzvorrichtungen in Position sind.**
4. Benutzen Sie die Ladebordwand niemals, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder ungewöhnliche Geräusche macht.
5. Laden Sie niemals mehr Gewicht auf die Ladebordwand als zulässig (1600 Pfund bzw. ca. 726 kg).
6. Transportieren Sie niemals Personen auf der Ladebordwand.
7. Das Frachtgut sollte möglichst auf die Mitte der Plattform geladen werden.
8. **Halten Sie Hände und Füße von möglichen Quetschkanten fern.**
9. Das Frachtgut sollte stets von hinten und nicht von der Seite der Plattform geladen werden.
10. Fahren Sie NIEMALS mit heruntergelassener Ladebordwand.

Öffnen:

- a. Entfernen Sie alle Stifte.
- b. Heben Sie die Plattform an, bis sie vollständig von den Auflageplatten angehoben wurde.
- c. Lassen Sie die Plattform herunter, bis die Führungsplatte über den Nocken gleitet und sich unter den Auflageplatten befindet.
- d. Lassen Sie die Plattform auf eine Höhe herab, auf der sie leicht beladen werden kann. Klappen Sie die Plattform manuell in horizontaler Position aus.

Be- und Entladen:

- a. Fahren Sie die Plattform auf die Höhe hoch bzw. herab, auf der das Fahrzeug bequem be- oder entladen können.

Plattform schließen:

- a. Klappen Sie die Plattform manuell zusammen und heben Sie sie an, bis die Führungsplatten den Sperrnocken anheben und leicht in die Ablagestellen gleiten.

Ladebordwand:

- a. Lassen Sie die Plattform herunter, bis die Führungsplatten vollständig in den Ablageplatten liegen.
- b. Schieben Sie den Raststift im Loch durch die Ablageplatte und den Nocken, um die Plattform zu befestigen.

C. MANUELLE LADERAMPEN

Funmover ohne Ladebordwände haben zwei Laderampen aus Stahl, die an das Heck des Ladebereichs angehängt werden, um das Frachtgut zu be- und entladen.

Verwendung der Rampen:

1. Ziehen Sie den Gummifreigaberiegel (jeweils auf der linken und rechten Seite der Stoßstange).
2. Entriegeln Sie die Schlösser auf beiden Seiten.
3. Schwenken Sie die Stahlabdeckungen nach oben und befestigen Sie sie am schwarzen Kunststoff-„Haken“.
4. Heben Sie die Laderampen **VORSICHTIG** und haken Sie sie an den Stahlbefestiger am Heck des Ladebereichs ein. Passen Sie auf, dass Sie sich nicht die Finger oder die Hand zwischen der Rampe und dem Stahlbefestiger einklemmen.
5. Prüfen Sie im Ladebereich das Etikett auf das zulässige Gewicht für die Rampe.
6. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, wenn Sie die Rampen wieder einsetzen und abreisen.
7. Bewegen Sie das Wohnmobil **NIEMALS**, wenn sich die Laderampen in Ladeposition befinden.

8. **Drehen Sie immer die Benzinzufuhr für transportierte Fahrzeuge ab, sobald sie auf das Fahrzeug geladen wurden.**
9. Achten Sie darauf, dass der Ladebereich stets ausreichend belüftet ist.

D. LADEBORDWAND-FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung der Ladebordwand befindet sich in einer Tasche neben der Haupteingangstür. Stecken Sie das Kabel der Fernbedienung in die Steckdose an der unteren rechten Ecke des Funmovers.

Die Fernbedienung und das Kabel müssen im entsprechenden Fach verstaut werden, damit sie nicht verloren gehen oder beschädigt werden. Passen Sie auf, dass sich das Kabel nicht in der Ladebordwand verfängt und lassen Sie es nicht auf den Ketten liegen, um so Schäden am Kabel zu vermeiden. Schäden an der Fernbedienung und am Kabel werden Ihnen in Rechnung gestellt.

E. ROLLTÜR

Beide Funmover-Typen (mit Hebetür oder Laderampen) sind mit einer Rolltür ausgestattet. **Seien Sie hier, wie bei anderen beweglichen Komponenten auch, vorsichtig.**

1. Drehen Sie, um die Rolltür zu öffnen, den Entriegelungsgriff gegen den Uhrzeigersinn, bis er die rechte Seite des Hauptgriffs freigibt.
2. Heben Sie den Hauptgriff an und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis er vollständig geöffnet ist und der Federriegel links neben dem Griff einrastet.
3. Öffnen Sie die Tür, während Sie den Riemen links neben dem Hauptgriff halten. Der Riemen muss deshalb gehalten werden, damit die Tür nicht über die vorgesehene Öffnungsposition hinausrollt.
4. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Tür zu schließen.

F. SICHERUNG DER LADUNG

Der Funmover ist mit verschiedenen Vorrichtungen zur Ladungsbefestigung ausgestattet. Es ist sowohl für die Sicherheit Ihres Frachtguts als auch des Funmovers extrem wichtig, dass im Ladebereich alles sicher befestigt wird.

Es werden Ringklammern und Riemen sowie ausklappbare Bremsklötze zur Befestigung und Sicherung verwendet.

Andere Gegenstände wie Helme, Werkzeuge, Werkzeugkästen, Wagenheber usw. sollten in den oberen Ladefächern verstaut oder festgebunden werden.

G. KOHLENMONOXIDMELDER

Zu Ihrer Sicherheit wurde der Funmover-Ladebereich mit einem Kohlenmonoxidmelder versehen. Er funktioniert wie die Melder in Wohnmobilkabinen und erkennt und warnt vor Kohlenmonoxid. Wird ein gefährliches Kohlenmonoxidniveau erkannt, löst der Kohlenmonoxidmelder einen Alarm aus.

Sollten Sie diesen Alarm hören, halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie dann alle Türen und Fenster - sowohl in der Fahrerkanzel als auch im Ladebereich - um durchzulüften.

H. NOTAUSSTIEG IM LADEBEREICH

Der Ladebereich des Funmovers ist mit einem Notausgang ausgestattet. Er dient im Notfall als Ausgang, wenn Sie nicht über den Wohnbereich oder die Rolltür ins Freie gelangen können. Der Notausgang befindet sich im Dach und wird wie folgt verwendet:

1. Nehmen Sie die Leiter von der Wand, indem Sie am Riegel ziehen, bis die Leiter freigegeben wird.
2. Ziehen Sie die Leiter von der Wand weg.
3. Ziehen Sie den Freigabehebel der Dachentlüftung im Ladebereich.
4. Öffnen Sie die Dachentlüftung, indem Sie die Klappe anheben



Kapitel 7: Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Bei Fragen zur Lösung von Problemen mit einzelnen Systemen lesen Sie bitte die Anleitung zur Fehlerbehebung.

Frage: Wie viele Personen können im Wohnmobil transportiert werden?

Antwort: Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, nicht mehr Personen mitzunehmen als Sicherheitsgurte vorhanden sind. Außerdem kann das Überladen des Wohnmobils zu Systemausfällen führen, z.B. im Schalt- oder Bremssystem. **Hinweis: Werden zu viele Personen im Wohnmobil transportiert, so trägt der Kunde die volle Verantwortung für die daraus entstandenen Schäden.**

Frage: Müssen in der Kabine Sicherheitsgurte angelegt werden?

Antwort: Alle Wohnmobile sind mit mindestens 5-6 Sicherheitsgurten ausgestattet. Auf der Homepage des Kraftfahrzeugamts von Kalifornien äußert man sich folgendermaßen zum Thema Sicherheitsgurte in Wohnmobilen: „Legen Sie immer den Sicherheitsgurt beim Fahren an. Obwohl in vielen Wohnmobilen Sitze sind, auf denen das Tragen von Sicherheitsgurten nicht gesetzlich vorgeschrieben ist (wie an Esstischen), so sollten Sie den Sicherheitsgurt, falls vorhanden, trotzdem anschnallen.“ Das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes führt zu einer erhöhten Verletzungsgefahr bei Unfällen.

Wir empfehlen Ihnen, den Sicherheitsgurt anzulegen, wenn Sie sich nicht in der Kabine bewegen. Die Sitze des Fahrers und Beifahrers sind mit den vorgeschriebenen Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese müssen jederzeit angelegt werden. . Stecken sie einfach die Zunge des Sicherheitsgurtes in die gegenüber liegende Schnalle, bis sie einrastet.

Frage: Zu welcher Uhrzeit muss das Wohnmobil zurückgegeben werden?

Antwort: Bis 11 Uhr am Rückgabedatum. Sollten Sie sich verspäten oder glauben, dass Sie sich verspäten werden, so informieren Sie bitte den Vermietungsmanager (Rental Manager) so bald wie möglich. Bei Verspätung werden Verspätungsgebühren erhoben.

Frage: Muss ich das LPG-Hauptventil schließen, wenn ich tanke?

Antwort: JA! Und zwar immer!

Frage: Kann ich mit laufendem Generator fahren?

Antwort: Ja.

Frage: Wie lange braucht der Kühlschrank um kalt zu werden?

Antwort: Bei geschlossener Tür normalerweise 6-8 Stunden. Denken Sie daran, dass dabei LPG und der Hilfsbatterieschalter eingeschaltet sein müssen. Je weniger Lebensmittel sich im Kühlschrank befinden, desto schneller wird der Kühlschrank kalt.

Frage: Wie lange braucht der Warmwasserbereiter, um das Wasser aufzuheizen?

Antwort: Normalerweise um die 30 Minuten.

Frage: Wie viel Volumen fassen die Tanks des Wohnmobils?

Antwort: Die Informationen hierzu finden Sie in der entsprechenden Tabelle.



Anhang: Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt zur Fehlerbehebung ist als allgemeine Richtlinie gedacht. Genauere Anweisungen erhalten Sie von der Pannenhilfe unter der Nummer 1-800-367-4707.

System: 110 V

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Generator läuft, jedoch kein 110-V-Strom in Kabine.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schutzschalter des Generators wurde ausgelöst. 2) Schutzschalter im Wohnwagen wurde ausgelöst. 3) Das Netzkabel für externen Strom steckt nicht im entsprechenden Anschluss (bei Modellen ohne automatische Transfermodule). 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Setzen Sie den Schalter am Generator zurück. 2) Setzen Sie die Schalter im Wohnwagen zurück. 3) Netzkabel in entsprechenden Anschluss des externen Stromfachs (Shore Line) stecken.
An externen Strom angeschlossen, aber kein 110-V-Strom in Kabine.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schutzschalter des externen Stromanschlusses wurde ausgelöst. 2) Schutzschalter im Wohnwagen wurden ausgelöst. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Setzen Sie den Schutzschalter an der externen Stromquelle zurück. 2) Setzen Sie die Schalter im Wohnwagen zurück.
Mikrowelle und Klimaanlage funktionieren, aber kein 110-V-Strom an Steckdosen.	<ol style="list-style-type: none"> 1) FI-Schalter wurde ausgelöst. 2) Schutzschalter des Stromrichters wurden ausgelöst. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Setzen Sie den FI-Schalter im Bad und in der Küche zurück. 2) Setzen Sie die Schalter im Wohnwagen zurück.

System: 12-V-System

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Kein Strom an Geräten oder anderen Systemen.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Hilfsbatterie ist stark entladen. 2) Durchgebrannte Sicherungen im Batteriefach. 3) 40-A-Schutzschalter zurückgesetzt werden oder abkühlen. 4) Batterie-Trennschalter an Seitentür ist aus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie wieder aufzuladen. 2) Durchgebrannte Sicherungen ersetzen. 3) Den 40-A-Schutzschalter zurücksetzen. 4) Batterietrennschalter zurücksetzen bzw. auf ON-Position stellen.

System: Hilfsbatterie

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Anzeige auf Bedienkonsole niedrig.	1) Hilfsbatterie ist stark entladen.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie wieder aufzuladen.
Geruch nach „faulen Eiern“.	1) Hilfsbatterie gibt aufgrund eines möglichen Kurzschlusses oder Überladung Schwefeldämpfe ab.	1) Pannenhilfe anrufen. Alle Fenster und, falls möglich, Türen öffnen, um die Kabine durchzulüften.
Kein 12-V-Strom.	Hilfsbatterie nicht angeschaltet.	Hilfsbatterie anschalten.

System: LPG-Gasmelder

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Alarm ertönt und kann nicht ausgeschaltet werden.	1) Kohlenmonoxid im Wagen, möglicherweise weil Motor oder Generator bei geöffneten Türen und Fenstern betrieben wurde. Haarspray, Deos und Reinigungsmittel können auch den Alarm auslösen.	1) Motor und/oder Generator ausschalten. Alle Türen und Fenster öffnen und Fahrzeug lüften. Dann LPG-Melder zurücksetzen.
Kohlenmonoxidmelder „zirpt“.	1) 9-V-Batterie des batteriebetriebenen Melders ist schwach. 2) Hilfsbatterie des festverdrahteten Melders ist schwach.	1) 9-V-Batterie ersetzen. 2) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie wieder aufzuladen.

System: Innenbeleuchtung

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Lichter sind schwach oder funktionieren nicht.	1) Hilfsbatterie ist stark oder komplett entladen.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie wieder aufzuladen. Sollte das Problem anhalten, Pannenhilfe anrufen.

System: Zündung

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Motor dreht langsam oder gar nicht.	1) Motorbatterie im schlechten Zustand. 2) Motorbatterie schwach.	1) Pannenhilfe anrufen. 2) Not-Zündschloss im unteren linken Eck des Armaturenbretts beim Zünden aktivieren.
Schlüssel steckt fest oder kann nicht gedreht werden.	1) Lenkrad ist zu weit nach links oder rechts gedreht.	1) Nachsehen, ob Schaltung auf P(ark) steht, dann auf das Bremspedal treten und Lenkrad stark nach links oder rechts drehen, bis Zündschlüssel wieder gedreht werden kann.

System: Frischwassersystem

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Frischwassertank kann nicht gefüllt werden.	1) Tank bereits voll. 2) Fülldruck ist zu hoch. Versuch, den Tank am Frischwasseranschluss zu füllen. (Hinweis: Bei manchen Modellen wie den Coachman-Fahrzeugen, KANN das Frischwasser an diesen Anschlüssen gefüllt werden)	1) Anzeige auf Bedienkonsole prüfen und Wasser nachfüllen. 2) Prüfen, ob der Schlauch am Anschluss hinter der „Fresh/Potable“-Tür angeschlossen ist.

System: Funmover-Ladebordwand

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Ladebordwand kann nicht angehoben oder heruntergefahren werden.	1) Hilfsbatterie ist stark entladen. 2) Schutzschalter der Ladebordwand wurde ausgelöst. 3) Fernbedienungskabel am Fahrzeug lose oder nicht angeschlossen.	1) Motor sollte bei stets laufen, wenn Ladebordwand genutzt wird. 2) Schutzschalter neben oder über der Hilfsbatterie im Generatorfach zurücksetzen. 3) Leicht am Anschluss wackeln und dabei die Knöpfe an der Fernbedienung drücken.

System: Warmluftheizung

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Heizung bläst kalte Luft.	1) Kein LPG mehr vorhanden. 2) LPG-Hauptventil ist zuge dreht. LPG-Detektor ist aus. 3) Es befindet sich Luft in den LPG-Leitungen.	1) LPG-Tank nachfüllen. 2) LPG-Hauptventil aufdrehen. 3) LPG-Melder zurücksetzen. Warmluftheizung mehrmals ein- und ausschalten und dabei 30-45 Sekunden zwischen den Zyklen warten. Oder Herd zünden und ein paar Minuten brennen lassen.
Warmluftheizung funktioniert überhaupt nicht.	1) Durchgebrannte Sicherung im Wohnwagen. 2) Hilfsbatterie ist stark entladen. 3) Staub im Wandthermostat.	1) 15-A-Sicherung in Sicherungsleiste ersetzen bzw. die 2-A-Sicherung im Wandthermostat. 2) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie wieder aufzuladen. 3) Thermostatdeckel öffnen.

System: GFCI -Steckdose

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Reset-Knopf springt beim Testen nicht heraus.	1) Erdschlussunterbrechung funktioniert nicht.	1) Generator einschalten und GFI-Steckdose zurücksetzen. Sollte damit das Problem nicht behoben wird, die Pannenhilfe anrufen. Steckdosen nicht verwenden bis Problem gelöst ist.

System: Anzeigen und Instrumente

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
ABS-Lampe blinkt oder geht nicht mehr aus.	1) ABS-System ist deaktiviert. Normales Bremsen trotzdem möglich.	1) Pannenhilfe anrufen.
Bremsleuchte ist an.	1) Parkbremse möglicherweise angezogen.	1) Parkbremse lösen. 2) Pannenhilfe anrufen.

	2) Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig.	
ABS- und Bremslampe leuchten.	1) Fehlfunktion des ABS-Sensors. 2) Kombination von ABS-Problem und gezogener Parkbremse oder einem zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand.	1) Pannenhilfe anrufen. 2) Parkbremse lösen und Pannenhilfe anrufen.
SES-Lampe leuchtet.	1) Fehlzündung des Motors.	1) Pannenhilfe anrufen. Bei gemäßigter Geschwindigkeit weiterfahren und Beschleunigung oder Verlangsamung vermeiden.
SES-Lampe bleibt an.	1) Eines der Abgaskontrollsysteme des Motors funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.	1) Möglicherweise geht das Benzin aus. Schlechtes Benzin oder Wasser im Benzin und Tankdeckel evtl. nicht richtig aufgeschraubt. Pannenhilfe für zusätzliche Unterstützung anrufen.
TCIL-Lampe leuchtet oder blinkt.	1) Overdrive ist aus. 2) Fehlfunktion der Schaltung.	1) Overdrive wieder aktivieren. 2) Pannenhilfe anrufen, um Service zu koordinieren.

System: Generator

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Schutzschalter wird ausgelöst.	1) Stromkreis ist überlastet.	1) Einige Geräte abschalten und Schutzschalter zurücksetzen.
Dreht durch, startet aber nicht.	1) Nicht genügend Benzin im Tank. 2) Verstopfter Benzinflter. 3) Benzinpumpe funktioniert nicht. 4) Schlechte Zündkerze. 5) Niedriger Ölstand. 6) Vergaser muss gereinigt werden.	1) Benzintank mit Benzin nachfüllen. Muss mindestens 3/8 Tank voll sein. 2.-4) Pannenhilfe anrufen. 5) Generator mit 10/30 W-Öl nachfüllen - jedoch nicht überfüllen. 6) Knopf zum Reinigen drücken.
Dreht langsam oder gar nicht.	1) Hilfsbatterie ist stark entladen.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um

	2) Es befindet sich Last auf dem Generator. 3) Schlechter Batteriekontakt. 4) Durchgebrannte Sicherung. 5) Kabinenklimaanlage ist an.	die Hilfsbatterie wieder aufzuladen. 2) Vor dem Starten des Generators Last trennen. 3) Pannenhilfe anrufen. 4) Pannenhilfe anrufen. 5) Klimaanlage im Wohnwagen ausschalten.
Generator läuft und überspannt dann.	1) Muss gewartet werden. 2) Loses oder abgenutztes Zündkerzenkabel.	1) Pannenhilfe anrufen. 2) Pannenhilfe anrufen.
Startet und läuft nur, bis Startknopf losgelassen wird.	1) Niedriger Ölstand im Generator.	1) Pannenhilfe anrufen.
Stoppt bei Fahrten in Kurven.	1) Niedriger Benzinstand. 2) Niedriger Ölstand.	1) Benzintank nachfüllen. 2) Falls nötig, Öl nachfüllen.

System: Abwassertanks

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Abwassertanks werden beim Ziehen des Ventilgriffs nicht entleert.	1) Tankinhalt gefroren. 2) Ablassventil kaputt.	1) Entleerung bei wärmeren Temperaturen erneut versuchen. 2) Pannenhilfe anrufen.
Tank voll laut Konsolenanzeige oder zeigt mehr als leer nach Entleerung.	1) Falsches Toilettenpapier wurde verwendet und hängt über den Sensoren oder Fett/Öl wurde in den Ausguss gegossen und klebt an den Sensoren.	1) Tank eine Weile nicht weiter auffüllen, bis die Sensoren austrocknen, dann nochmals versuchen. Sollte Messung weiterhin inkorrekt sein, Tanks an Entsorgungsstation mehrmals ausspülen.

System: Spülbecken

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Fließt kaum oder gar nicht.	1) Wasserpumpe ist aus. 2) Kein Frischwasser vorhanden. 3) Luftsprudler verstopft.	1) Wasserpumpe an der Konsole einschalten. 2) Tank mit Frischwasser nachfüllen. 3) Luftsprudler des Wasserhahns abschrauben und ausspülen oder abgeschraubt lassen.

System: LPG-System

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
LPG fließt nicht zu Systemen.	1) Haupttankventil nicht geöffnet. 2) LPG-Melder ist aus oder Batterie leer. 3) Niedriger Druck im LPG-Tank. 4) Außentemperatur zu niedrig.	1) Hauptventil öffnen. 2) LPG-Melder einschalten oder Batterie ersetzen. 3) Tank nachfüllen. 4) Wärmeren Ort anfahren, bis das Propan sich erwärmt.
LPG-Meldealarm aktiviert oder kann nicht zurückgesetzt werden.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Brennbare Abgase im Bereich des Melders.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie aufzuladen. 2) Wohnmobil durchlüften und Melder zurücksetzen. Falls dies das Problem nicht behebt, Pannenhilfe anrufen.

System: Mikrowelle

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Keine Zeitanzeige oder kein Licht.	1) Kein 110-V-Strom an der Mikrowelle.	1) Dachklimaanlage abschalten. Funktioniert die Dachklimaanlage, Schutzschalter im Wohnwagen prüfen. Funktioniert die Klimaanlage nicht, das 110-V-System prüfen. Funktioniert die Klimaanlage und sind die Schutzschalter in Ordnung, im Schrank neben der Mikrowelle prüfen, ob Mikrowellenstecker eingesteckt ist.
Zeitanzeige und Licht funktionieren, aber Essen wird nicht aufgewärmt.	1) Mikrowelle ist defekt.	1) Pannenhilfe anrufen.

System: Bedienkonsole

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Lampen brennen nicht.	1) Durchgebrannte Sicherung. 2) Hilfsbatterie leer.	1) „Monitor Panel“-Sicherung am Stromrichter prüfen. Ggf. ersetzen. 2) Hilfsbatterie prüfen und aufladen.

System: Ofen

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Drehen des Knopfes zündet	1) Zündflamme muss zuerst	1) Knopf auf „Pilot“ drehen und

den Ofen nicht.	manuell angezündet werden.	mit Streichholz oder Feuerzeug Zündflamme anzünden.
-----------------	----------------------------	---

System: Kühlschrank

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Norcold-Anzeige steht auf „A“.	1) Gefrierfach funktioniert, Kühlschrank funktioniert nicht.	1) Kühlschrank aus- und einschalten (zurücksetzen). Temperaturkontrollschalter in Gefrierschranktürrahmen zurücksetzen (Reset). Sollte das Problem weiter bestehen, Pannenhilfe anrufen.
Norcold-Anzeige steht auf „F“.	1) Vollständige Fehlfunktion des Geräts.	1) Pannenhilfe anrufen.
Norcold-Anzeige steht auf „H“.	1) Befeuchter funktioniert nicht.	1) Pannenhilfe anrufen.
Kühlschrank springt nicht an.	1) Hilfsbatterie stark oder ganz Entladen. 2) Wohnmobil steht auf nicht ebenen Boden .	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie aufzuladen. 2) Wohnmobil so stellen, dass mindestens 70 % der Luftblase im Kreis liegt.
Kühlschrank funktioniert in keinem Modus.	1) Kühlschranelement kühlt nicht. 2) Lüftung blockiert.	1) Kühlgitter nicht angeschlossen. Kühleingitter anschließen. 2) Gegenstände vor Lüftungsöffnungen entfernen.
Kühlschrank funktioniert nicht in LPG-Modus.	1) Hilfsbatterie stark entladen. 2) Kein LPG. 3) LPG abgestellt. 4) LPG-Detektor aus. 5) Luft in der Leitung.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um Hilfsbatterie aufzuladen. 2) LPG-Tank nachfüllen. 3) LPG-Ventil am Tank öffnen. Manuelles Sperrventil muss offen sein. 4) LPG-Detektor rücksetzen. Kühlschrank mehrmals aus- und einschalten, zwischen Zyklen 30 Sekunden warten. 5) Herd ca. 1 Minute anmachen, um Luft abzulassen.
Kühlschrank funktioniert nicht in 110-V- Modus.	1) Kein 110-V-Strom in der Kabine. Schutzschalter wurde ausgelöst.	1) Läuft die Mikrowellenuhr, die Schutzschalter der Geräte prüfen. Ansonsten das 110-V-System prüfen.

System: Dachklimaanlage

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Klimaanlage läuft nicht.	1) Keine 110-V-Stromversorgung an der Dachklimaanlage.	1) Funktioniert die Mikrowelle, Schutzschalter für Dachklimaanlage prüfen. Nur bei „ducted type“ Klimaanlagen evtl. auch die 2-A-Sicherung im Wandthermostat prüfen. Funktioniert die Mikrowelle nicht, das 110-V-System überprüfen. Hinweis: Bei Modellen der Klasse A mit 2 Dachklimaanlagen, nur eine Klimaanlage laufen lassen.

System: Dusche

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Duschhahn aufgedreht aber kein Wasser.	1) Drehknopf am Duschkopf ist zuge dreht. 2) Anderes Frischwasserproblem. 3) Wasserpumpe ist abgestellt.	1) Drehknopf am Duschkopf aufdrehen. 2) Frischwassersystem prüfen. 3) Wasserpumpe anmachen.
Wasser läuft in die Dusche, während Küchen- oder Bad-Wasserhahn aufgedreht ist.	1) Grauwassertank voll.	1) Grauwasser-Abwassertank entleeren.
Wasser läuft beim Duschen in die Dusche.	1) Grauwassertank voll. 2) Duschabflusssieb verstopft.	1) Grauwasser-Abwassertank ausleeren. 2) Duschabflusssieb reinigen.

System: Herd

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
LPG fließt aus dem Brenner, aber kann nicht gezündet werden.	1) Manueller Zünder funktioniert nicht. 2) Zündkabel abgefallen.	1) Mit Streichholz/Feuerzeug zünden oder Pannenhilfe anrufen. 2) Herdabdeckung anheben und orangefarbenes Kabel wieder an Rückseite des Zünders anschließen, oder mit Streichholz/Feuerzeug zünden.
Herd Brenner können nicht	1) LPG gelangt nicht bis zum	1) LPG-System überprüfen.

gezündet werden.

Herd.

LPG-Stand auf Konsole
prüfen.

System: Toilette

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Kein Wasser in Toilette.	1) Verschieden.	1) Frischwassersystem überprüfen. Wasserpumpe anschalten.

System: Warmwasserbereiter

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Rote Lampe bleibt an.	1) LPG gelangt nicht zum System. 2) Zündflamme defekt.	1) Prüfen, ob am Herd LPG vorhanden ist. Ansonsten das LPG-System überprüfen. 2) Pannenhilfe anrufen.
Rote Lampe leuchtet nicht auf.	1) Warmwasserbereiter war eingeschaltet, und Wasser ist nun heiß. 2) Durchgebrannte Sicherung.	1) Prüfen, ob heißes Wasser am Wasserhahn verfügbar ist. 2) 5a-Sicherung ersetzen.
Warmwasserbereiter leckt am Ablassventil.	1) Dies tritt oft aufgrund der Expansion auf, nachdem der Warmwasserbereiter das Wasser auf Betriebstemperatur aufgeheizt hat. Fremdkörper im Ablassventil.	1) Heißes Wasser verwenden. Damit wird der Druck verringert. Sollte damit das Problem nicht behoben werden, die Pannenhilfe anrufen.

System: Wasserpumpe

Problem	Mögliche Ursache	Prüfung/Lösung
Wasserpumpe pumpt kein Wasser durch das System.	1) Hilfsbatterie stark oder ganz entladen. 2) Frischwassertank ist eventuell leer. 3) Wasserpumpe ist aus.	1) Motorbatterie 20-30 Minuten laufen lassen, um die Hilfsbatterie aufzuladen. 2) Frischwassertank füllen. 3) Pumpe anstellen.

Allgemeiner Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist Eigentum von El Monte RV und dient nur zur Information. anbleiEl Monte RV behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. El Monte RV ist nicht verantwortlich für die Genauigkeit der Anweisungen oder technischen Daten in diesem Dokument. Dieses Dokument dient nicht zur Beschreibung der spezifischen Funktionen von Geräten oder Gegenstände in einem bestimmten Wohnmobil. Darüber hinaus soll das Dokument nicht den Inhalt eines bestimmten Fahrzeugs beschreiben. Bitte prüfen Sie die Ausstattung des Wohnmobils und informieren Sie sich vor Ihrer Abreise in der Filiale genau über den Gebrauch aller Gegenstände in Ihrem Wohnmobil. Unsere Mitarbeiter können Ihnen genaue Anweisungen geben. Sollte etwas unklar sein, stellen Sie und bitte Fragen.

Bounder, Flair, Storm und *Tioga* sind eingetragene Warenzeichen der Fleetwood Enterprises, Inc.

Dieses Dokument ist von El Monte RV urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von El Monte RV auf keine Weise dupliziert werden.

Santa Fe Springs, CA
März 2015

Eigentum vom El Monte RV